

Rechenschaftsbericht des Bundesvorstandes für die Jahre 2018 - 2019

Berichtszeitraum 1. Juli 2018 - 30. Juni 2019



Vorwort

Liebe Kolpingschwestern,
liebe Kolpingbrüder,

wer sind wir? Was wollen wir? Was tun wir? Darauf gibt unser Leitbild „KOLPING – verantwortlich leben, solidarisch handeln“ eine Antwort. Es wurde nach einem vierjährigen breit angelegten Diskussionsprozess im Jahre 2000 in Dresden beschlossen und ist seitdem die Programmatik unseres Verbandes. Gesellschaft und Kirche haben sich in den vergangenen Jahren rasant verändert. Wir erfahren, dass diese Veränderungsprozesse sich auswirken auf unseren Verband sowie seine Einrichtungen und Unternehmen.

Die Bundesversammlung 2018 hat beschlossen, als ein Ergebnis unseres Zukunftsprozesses „Kolping Upgrade ... unser Weg in die Zukunft“ auch eine Fortschreibung unseres Leitbildes im Frühjahr 2022 vorzunehmen. Dazu werden wir im anstehenden Bundeshauptausschuss 2019 in Freiburg erste Entscheidungen treffen, ebenso über das Format einer entsprechenden Großveranstaltung im Herbst 2022, die als Abschluss unseres Zukunftsprozesses gedacht ist.

Vom 28. bis 30. September 2018 haben mehr als 1000 Teilnehmende in Frankfurt am Main am Jugend-Event „Sternenklar – Du baust die Zukunft!“ teilgenommen. Ich danke allen für die exzellente Vorbereitung und Durchführung des Jugend-Events, dass von drei Themenschwerpunkten gekennzeichnet wurde: Glaube – Jugendpolitik – Verband. Es war eine beeindruckende Veranstaltung, die sicherlich vielen Mitgliedern der Kolpingjugend in guter Erinnerung bleiben wird!

Im März hat die Bundeskonferenz der

Kolpingjugend Elisabeth Adolf zur neuen Bundesjugendsekretärin gewählt. Ich wünsche ihr alles Gute und Gottes reichen Segen für ihr neues Amt und sage Magdalene Paul – sie hat nicht erneut für das Amt kandidiert – ein herzliches Wort des Dankes.



Nach § 19, Absatz 5 der Satzung des Kolpingwerkes Deutschland in der Fassung vom 22. Oktober 2016 ist der Bundesvorstand gegenüber dem Bundeshauptausschuss rechenschaftspflichtig. Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019.

Der vorliegende Rechenschaftsbericht ist der erste, der meine Unterschrift trägt. Seit November 2018 obliegt mir als Bundesvorsitzende – gemeinsam mit den Mitgliedern des Bundesvorstandes – die Leitung unseres Verbandes. Eine für mich neue und zugleich auch vielfältige Aufgabe, die mir

viel Freude macht! Für mich Grund genug, an dieser Stelle all denen persönlich Dank zu sagen, die mir eine gute und schnelle Einarbeitung ermöglicht haben.

So danke ich meinen beiden Stellvertretern Klaudia Rudersdorf und Manuel Hörmeyer. Wir verstehen uns als Team und nehmen gemeinsam – zusammen mit den ehrenamtlichen Mitgliedern des Bundespräsidiums – Verantwortung für unseren Verband wahr.

In diesen Dank schließe ich bewusst Ulrich Vollmer, Josef Holtkotte und Guido Mensger – denen hauptamtlich die Leitung unseres

Bundessekretariates obliegt – ein. Den Mitarbeitenden in unserem Bundessekretariat in Köln sei ebenso herzlich gedankt.

Ich danke meinem Vorgänger Thomas Dörflinger, der uns auch zukünftig als Vorsitzender des Kuratoriums der Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland verbunden bleibt.

Den Mitgliedern des Bundesvorstandes, die mit diesem Bericht zugleich über ihre Arbeit Rechenschaft ablegen, sage ich für die engagierte und gute Zusammenarbeit ebenfalls ein herzliches Wort des Dankes.



Ursula Groden-Kranich, MdB

Bundsvorsitzende

Köln, im August 2019

Inhaltsübersicht

Vorwort	3
1. Allgemeine Informationen	7
1.1 Mitglieder Bundesvorstand	7
1.2 Bundesvorstandssitzungen	8
1.3 Umsetzung der Beschlüsse der Bundesversammlung 2018	9
1.4 Umsetzung der Beschlüsse des Bundeshauptausschusses 2018	11
1.5 Genehmigung von Satzungen der Diözesan- und Landesverbände / Regionen	11
1.6 Arbeitsgruppen des Bundesvorstandes	11
1.7 Innerverbandliche Kontakte / Initiativen	12
1.8 Bundespräsidium	15
2. Mitglieder- und Verbandsentwicklung	16
2.1 Mitgliederentwicklung	16
2.2 Begleitung und Beratung von Kolpingsfamilien	17
2.3 „Kolping Upgrade ...unser Weg in die Zukunft“	18
3. Gremien des Verbandes	21
3.1 Bundesfachausschüsse	21
3.2 Beratung und Begleitung von Kolpingsfamilien	30
3.3 Beraterkreis des Kolpingwerkes Deutschland	30
3.4 Finanzausschuss des Kolpingwerkes Deutschland	31
3.5 Schiedsgericht des Kolpingwerkes Deutschland	32
3.6 Beitragskommission des Kolpingwerkes Deutschland	32
4. Veranstaltungen, Projekte, Maßnahmen	33
4.1 Fit für Kolping	33
4.2 Kölner Gespräche 2019	34
4.3 Kolping-Netzwerk für Geflüchtete	34
4.4 „Europa braucht eine Stimme! Die Kolping-Aktion 2019“	35
4.5 „Mein Schuh tut gut!“ - Schuhaktion 2018 / 2019	35
4.6 Kooperationen mit kirchlichen Hilfswerken	36
4.7 Modellprojekt: „Wie müssen Jugendsozialarbeit und Jugendverbandsarbeit zusammenwirken, um rechte Einstellungen bei Jugendlichen zurückdrängen zu können?“	37
5. Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland	37
5.1 Bundesleitung der Kolpingjugend	37
5.2 Gremien und Arbeitsgruppen der Kolpingjugend	38
5.3 Bundeskonferenzen der Kolpingjugend	41
5.4 Aktionen der Kolpingjugend	41
5.5 Informationen aus dem BDKJ	42
6. Stellungnahmen und Erklärungen	42
7. Innerverbandliche Vertretung	44
7.1 KOLPING INTERNATIONAL	44
8. Außerverbandliche Vertretungen	47
8.1 Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)	48
8.2 Arbeitsgemeinschaft der katholischen Organisationen Deutschlands (AGKOD)	48
8.3 Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA)	48
9. Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Printmedien	49
9.1 Newsletter Kolpingwerkes Deutschland	49
9.2 Idee & Tat – Zeitschrift für Führungskräfte und Engagierte im Kolpingwerk	49
9.3 Kolpingmagazin – Mitgliederzeitschrift des Kolpingwerkes Deutschland	49

9.4	Digitalisierung Printmedien des Kolpingwerkes Deutschland	50
9.5	Umsetzung CD-Richtlinie	50
10.	Bundessekretariat	52
10.1	Leitung	52
10.2	Mitarbeitende	52
10.3	Referate und Abteilungen	53
	Anlagen zum Rechenschaftsbericht	62

1. Allgemeine Informationen

1.1 Mitglieder Bundesvorstand

Stimmberechtigte Mitglieder des Bundesvorstandes:

- Elisabeth Adolf seit Mai 2019
- Johannes Paul Bergmann seit Oktober 2016
- Andreas Blümel seit Oktober 2016
- Thomas Dörflinger Oktober 2004 bis November 2018
- Ursula Groden-Kranich seit November 2018
- Josef Holtkotte seit Oktober 2012
- Anna-Maria Högg September 2012 bis November 2018
- Manuel Hörmeyer seit März 2014
- Peter Schrage seit November 2015
- Ernst Joßberger seit Oktober 2016
- Mark Keuthen Oktober 2012 bis November 2018
- Julia Mayerhöfer seit September 2017
- Sven-Marco Meng seit November 2018
- Reinhard Ockel seit Oktober 2008
- Reinhold Padlesak seit November 2014
- Magdalene Paul März 2015 bis April 2019
- Harold Ries seit Oktober 2016
- Klaudia Rudersdorf seit November 2014
- Marie-Christin Sommer seit November 2018
- Andreas W. Stellmann seit Oktober 2016
- Stephan Stickeler seit November 2018
- Ulrich Vollmer seit November 1996
- Rosalia Walter seit Oktober 2008

Die stimmberechtigten Mitglieder des Bundesvorstandes gehören zugleich den Rechtsträgern des Kolpingwerkes Deutschland an.

Beratende Mitglieder des Bundesvorstandes:

- Dr. Victor Feiler Referat Gesellschaftspolitik
- Norbert Grellmann Regionalsekretär Ost
- Martin Grünewald Referat Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Dr. Michael Hermes Referat Familie und Generationen
- Otto M. Jacobs Referat Verbandsfragen
- Guido Mensger Leiter Finanzen und Verwaltung
- Oskar Obarowski Referat Arbeitswelt und Soziales
- Desirée Rudolf Netzwerk für Geflüchtete

- Dr. Torben Schön Referat Arbeitswelt und Soziales
- Alexander Suchomsky Referat Kolpingjugend
- Georg Wahl Referat Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

1.2 Bundesvorstandssitzungen

Der Bundesvorstand traf sich im Berichtszeitraum zu insgesamt acht Sitzungen, die teilweise mit den Sitzungen der Rechtsträger des Kolpingwerkes Deutschland verbunden waren:

13.-15. Juli 2018 in Frankfurt	5./6. April 2019 in Soest
31. August/1. September 2018 in Köln	17./18. Mai 2019 in Berlin
16. November 2018 in Köln	28.-30. Juni 2019 in Köln
7./8. Dezember 2018 in Köln	
22./23. Februar 2019 in Köln	

Einzelne Beratungspunkte des Bundesvorstandes werden jeweils folgenden Tagesordnungspunkten zugeordnet:

TOP 1 Bundesvorstand

Regularien – u.a. Festlegung von Ablauf- und Zeitplan und Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls, Besprechung der Protokolle des Bundespräsidiums (siehe dazu Berichtspunkt 1).

TOP 2 Bundesversammlung / Bundeshauptausschuss

Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Bundesversammlung / des Bundeshauptausschusses sowie Umsetzung der Beschlüsse (siehe dazu Berichtspunkt 1.3).

TOP 3 Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland

Berichterstattung aus der Bundesleitung und den Gremien der Kolpingjugend sowie Informationen u. a. aus dem BDKJ (siehe dazu Berichtspunkt 5).

TOP 4 Gremien des Kolpingwerkes Deutschland

Berichterstattung – einschl. Beratung der Arbeitsergebnisse – u.a. aus den Bundesfachausschüssen / Kommissionen (siehe dazu Berichtspunkte 1.6, 3).

TOP 5 Verbandsfragen / Verbandsentwicklung

Beratung u.a. zu Fragen der Mitgliederentwicklung und zu Mitgliedschaft, zum Zukunftsprozess „Kolping Upgrade ...unser Weg in die Zukunft“; zur „Begleitung und Beratung von Kolpingfamilien“ (siehe dazu Berichtspunkt 2.)

- TOP 6 Ehrenzeichen / Ehrungen**
 Beschlussfassung entsprechend der Ehrenordnung des Kolpingwerkes Deutschland (siehe dazu Berichtspunkt 1.7.2)
- TOP 7 Genehmigung Satzungen / Wahl- und Geschäftsordnungen**
 Genehmigung von Satzungen der Diözesan- und Landesverbände / Regionen sowie der Wahl- und Geschäftsordnung der Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland (siehe dazu Berichtspunkte 1.5, 1.8.3)
- TOP 8 Positionen / Erklärungen**
 Beschlussfassung zu verbandlichen Positionen / Erklärungen des Kolpingwerkes Deutschland (siehe dazu Berichtspunkt 6.)
- TOP 9 Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit / Printmedien**
 Berichterstattung und Beratung u.a. zur Umsetzung der „CD-Richtlinie“ sowie des Projektes „Digitalisierung der verbandlichen Printmedien“ (siehe dazu Berichtspunkt 9.)
- TOP 10 Veranstaltungen / Projekte / Maßnahmen**
 Vorbereitung und Durchführung u. a. der Kölner Gespräche, des Kolping-Netzwerkes für Geflüchtete, der bundesweiten Schuhaktion „Mein Schuh tut gut!“ (siehe dazu Berichtspunkt 4.)
- TOP 11 Vertretungen / Mitwirkungen**
 Berichterstattung und Beratung über innerverbandliche und außerverbandliche Vertretungen (siehe dazu Berichtspunkte 7. und 8.)
- TOP 12 Berichte von Tagungen / Verschiedenes**
 Berichterstattung von Tagungen sowie Beratungspunkten, die nicht direkt einem Tagesordnungspunkt zugeordnet werden können.

1.3 Umsetzung der Beschlüsse der Bundesversammlung 2018

Beratungen zu TOP 10 der Bundesversammlung:

CD-Richtlinie für das Kolpingwerk Deutschland (siehe dazu Berichtspunkt 9.5)

Beratungen zu TOP 11 der Bundesversammlung:

Zukunftsprozess „Kolping Upgrade ...unser Weg in die Zukunft

Im Rahmen der Tagesordnung des Bundeshauptausschusses 2019 wird zum Zukunftsprozess entsprechende Beratung erfolgen (siehe dazu Berichtspunkt 2.3).

Anträge

Antrag: Positionierung und Erstellung einer Handreichung zum Umgang mit der Alternative für Deutschland (AfD)

Dieser Antrag war ursprünglich als Antrag 8 „Antrag auf die Erstellung eines Leitfadens zum Umgang mit der Alternative für Deutschland und ihren Vertreter*innen“ eingebracht worden.

Durch den Bundesvorstand wurde eine entsprechende Positionierung in der Sitzung am 23. Februar 2019 beschlossen. Ebenso liegt die Handreichung – die allen Kolpingsfamilie zur Verfügung gestellt wurde – vor. Diese ist auch auf der Internetseite des Kolpingwerkes Deutschland bereitgestellt. Eine Neuauflage mit einer entsprechenden Aktualisierung ist in Vorbereitung.

Antrag 01: Übernahme der Lizenzgebühren für die DVD / BlueRay „Kolpings Traum“.

Der Antrag wurde abgelehnt; dennoch erfolgte die Zusage, entsprechende Gespräche mit der spotlight Musicalproduktion GmbH in Fulda zu führen. Dazu erfolgt mündliche Berichterstattung.

Antrag 02: Änderung des Pflichtbezuges des Kolpingmagazins und der Idee & Tat / Digitalisierung der Printmedien

(siehe dazu Berichtspunkt 9.4)

Antrag 03: Digitaler Versand der Unterlagen für die Bundesversammlung und den Bundeshauptausschuss

Durch Rechtsanwalt Niklas Langguth ist inzwischen geprüft worden, welche gesetzlichen Regelungen / Satzungen zu beachten sind. Eine entsprechende Information wird in den Bundeshauptausschuss eingebracht.

Antrag 04: Vermögensschadenhaftpflicht und D&O Versicherung für Personalverbände im Kolpingwerk

Mit dem Versicherungspartner des Kolpingwerkes Deutschland erfolgt dazu noch entsprechende Beratung. Dazu erfolgt mündliche Berichterstattung.

Antrag 05: Lebenshilfe am Ende des menschlichen Lebens – Hospiz- und Palliativversorgung stärken und fördern

In Rückbindung mit dem Antragsteller Landesverband Nordrhein-Westfalen wurde eine Erklärung in der Sitzung des Bundesvorstandes am 5./6. April 2019 in Soest verabschiedet.

Antrag 06: In der Gegenwart die Zukunft im Blick – Das Kolpingwerk Deutschland zur Digitalisierung unserer Gesellschaft

Durch den Antragsteller Bundesvorstand wurde der Antrag zurückgezogen. Zugleich hat er sich aber eine Veröffentlichung im Kolpingmagazin wie vorgesehen vorbehalten. Mit entsprechenden Änderungen / Ergänzungen wurde dieser Beitrag im Kolpingmagazin 01/2019 veröffentlicht.

Antrag 07: Erklärung der Bundesversammlung des Kolpingwerkes Deutschland: „Mangel an Hebammen und Entbindungspflegern in Deutschland beheben“

In Rückbindung mit dem Antragsteller Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg wurde dazu eine Erklärung in der Sitzung des Bundesvorstandes am 5./6. April 2019 in Soest verabschiedet.

1.4 Umsetzung der Beschlüsse des Bundeshauptausschusses 2018

Leitantrag: „Wir gestalten Arbeitswelt mit – Leitlinien des Kolpingwerkes Deutschland“ – Die Leitlinien wurden veröffentlicht.

Auf die Beschlussfassung mit ergänzenden Hinweisen wurde in Idee & Tat 1/2019 hingewiesen. Die Veröffentlichung in der Reihe „Kölner Schriften des Kolpingwerkes Deutschland“ ist in Vorbereitung.

1.5 Genehmigung von Satzungen der Diözesan- und Landesverbände / Regionen

Im Berichtszeitraum wurden durch den Bundesvorstand die Satzungen der Diözesanverbände Bamberg, Fulda, Hildesheim und Trier genehmigt. Ebenso die Wahl- und Geschäftsordnung der Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland.

1.6 Arbeitsgruppen des Bundesvorstandes

1.6.1 Arbeitsgruppe „Kolping Upgrade ...unser Weg in die Zukunft“

Siehe dazu Berichtspunkt 2.3

1.6.2 Arbeitsgruppe „Junge Erwachsene“

Mit Beschluss vom Dezember 2016 hat der Bundesvorstand eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich in generationenübergreifender Besetzung mit der Zielgruppe der jungen Erwachsenen beschäftigt. Nachdem Anna-Maria Högg und Mark Keuthen im November 2018 aus dem Bundesvorstand ausgeschieden sind, hat Marie-Christin Sommer die Leitung der Arbeitsgruppe im Februar 2019 übernommen. Die Geschäftsführung obliegt dem Jugendpolitischen Bildungsreferenten Alexander Suchomsky. Weitere Mitglieder sind Thomas

Andonie, Theresa Hartmann, Dr. Michael Hermes, Ricarda Kohlen, Harold Ries, Kira Saß und Andreas W. Stellmann.

Im Berichtszeitraum hat die Arbeitsgruppe zweimal getagt sowie gemeinsam mit der Arbeitsgruppe „heute für morgen“ der Kolpingjugend die Fachtagung „Denkfabrik – Generation xYz“ (siehe dazu Berichtspunkt 5.2.4) ausgerichtet. Weitere Absprachen fanden im Rahmen von Telefonkonferenzen statt.

Zum Jugendevent „Sternenklar – Du baust die Zukunft“ hat sich die Arbeitsgruppe mit einer Fotobox-Aktion sowie mit einem Daueringebot auf dem Frankfurter Roßmarkt eingebracht. Auf diesem Weg wurde intensiv für die Zielgruppe, ihre Anliegen und die Arbeit der Arbeitsgruppe sensibilisiert. Daneben bildete die Vorbereitung der Denkfabrik einen inhaltlichen Schwerpunkt der zurückliegenden Sitzungen. Hierzu wurde ein Workshop-Angebot entwickelt, bei dem es primär um Fragen eines zeitgemäßen Kolping-Profiles für junge Erwachsene ging. Als langfristiges Projekt wird die Erarbeitung und Umsetzung einer Online-Arbeitshilfe verfolgt. Diese soll dazu dienen, durch Best-Practice-Beispiele über bundesweit bestehende Kolping-Angebote für die Zielgruppe zu informieren und nützliche Hinweise für die Umsetzung von Veranstaltungen auf örtlicher und überörtlicher Ebene abzubilden.

1.6.3 Arbeitsgruppe „Rentenmodell“

Die Bundesversammlung 2016 hat den Antrag „Neubewertung des Rentenmodells der Katholischen Verbände“ beschlossen. Diese Neubewertung wurde beantragt, da sich in den vergangenen Jahren die gesetzlichen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen verändert haben. Außerdem hat das Rentenmodell ungelöste Fragestellungen, bei denen es u. a. um die Finanzierung geht. Im Januar 2017 hat sich die Arbeitsgruppe Rentenmodell konstituiert.

Ihr gehören Norbert Frische, Markus Kleinkauertz, Markus Silies (Antragsteller), Hans Gerhard und Thomas Öffner (Kolpingjugend), Klaus Ahrens, Reiner Engelmann, Werner Koop und Florian Liening-Ewert (Kommission „Sozialpolitik / Soziale Selbstverwaltung“) sowie Thomas Dörflinger (bis November 2018), Dr. Victor Feiler, Oskar Obarowski, Mark Keuthen (bis November 2018), Reinhold Padlesak, Alexander Suchomsky und Ulrich Vollmer (Bundesvorstand) an. Der Vorsitz oblag bis November 2018 Thomas Dörflinger. Seit November 2018 obliegt der Vorsitz Ulrich Vollmer. Die Geschäftsführung erfolgt durch Oskar Obarowski.

Im Rahmen der Tagesordnung des Bundeshauptausschusses 2019 wird dazu ausführliche Berichterstattung erfolgen.

1.7 Innerverbandliche Kontakte / Initiativen

1.7.1 Besuche bei Kolpingsfamilien, Diözesan- und Landesverbänden / Regionen

Zum 100- bzw. 150-jährigen Jubiläum haben die folgenden Kolpingsfamilien das Ehrendiplom des Kolpingwerkes Deutschland erhalten:

150-jähriges Jubiläum konnten 2018 feiern:

Kolpingsfamilie

Schwandorf
Tett nang
Rheine
Neckarsulm
Frankfurt-West
München-Au
Roding

Diözesanverband

Regensburg
Rottenburg-Stuttgart
Münster
Rottenburg-Stuttgart
Limburg
München-Freising
Regensburg

Im Jahr 2018 wurden keine 100-jährigen Jubiläum gefeiert.

150-jähriges Jubiläum konnten 2019 feiern:

Kolpingsfamilie

Berlin-Spandau
Rain
Wolnzach
Neustadt
Essen-Altenessen / St. Johann
Geseke
Heilbronn-Zentral
Dietfurt

Diözesanverband

Berlin
Augsburg
Augsburg
Freiburg
Essen
Paderborn
Rottenburg-Stuttgart
Eichstätt

100-jähriges Jubiläum konnten 2019 feiern:

Kolpingsfamilie

Bigge
Troisdorf
Lauterbach
Wolfenbüttel
Mering
Augsburg St. Ulrich-Afra
Heilbronn Böckingen
Ettenheim

Diözesanverband

Paderborn
Köln
Rottenburg-Stuttgart
Hildesheim
Augsburg
Augsburg
Rottenburg-Stuttgart
Freiburg

Mitglieder des Bundesvorstandes haben an folgenden Tagungen und Veranstaltungen der Diözesan- und Landesverbände / Regionen teilgenommen:

2018

07.07.2018	Landesversammlung NRW	Harold Ries
21.07.2018	Diözesanversammlung Eichstätt	Ernst Joßberger
25.08.2018	Diözesanhauptausschuss Berlin	Klaudia Rudersdorf
14.-16.09.2018	Diözesanversammlung Osnabrück	Rosalia Walter
15.09.2018	Diözesanhauptausschuss Münster	Ernst Joßberger
22.09.2018	Landesversammlung Baden-Württemberg	Andreas W. Stellmann
26.-28.10.2018	Diözesanversammlung Freiburg	Ernst Joßberger
03.11.2018	Diözesanversammlung Aachen	Johannes Bergmann
10.11.2018	Diözesanhauptausschuss Essen	Harold Ries
10.11.2018	Vorsitzendenkonferenz DV Köln	Manuel Hörmeyer
24.11.2018	Diözesanhauptausschuss Paderborn	Harold Ries

2019

25.-26.01.2019	Regionalversammlung Region Ost	Andreas Blümel
09.03.2019	Diözesanversammlung Dresden-Meißen	Andreas Blümel
09.03.2019	Diözesanversammlung Passau	Reinhard Ockel
16.03.2019	Diözesanversammlung Görlitz	Andreas Blümel
23.03.2019	Diözesanversammlung Würzburg	Rosalia Walter / Ernst Joßberger
04.05.2019	Diözesanversammlung Köln	Reinhard Ockel
04.05.2019	Diözesanversammlung München/Freising	Ernst Joßberger
11.05.2019	Diözesanversammlung Speyer	Klaudia Rudersdorf
11./12.05.2019	Diözesanversammlung Limburg	Marie-Christin Sommer
12.05.2019	Kolpingtag MaiWay, DV Würzburg	Ursula Groden-Kranich
18.05.2019	Diözesanversammlung Trier	Marie-Christin Sommer
15.06.2019	Diözesanversammlung Hamburg	Harold Ries
15.06.2019	Kolpingtag Region Ost, Hettstedt	Rosalia Walter

1.7.2 Ehrungen

Adolph-Kolping-Plakette

Die Adolph-Kolping-Plakette des Kolpingwerkes Deutschland wurde am 17. November 2018 im Rahmen der Bundesversammlung dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) verliehen.

Ehrenzeichen des Kolpingwerkes Deutschland

Im Berichtszeitraum wurden folgende Mitglieder mit dem Ehrenzeichen des Kolpingwerkes Deutschland ausgezeichnet:

Thomas Dörflinger	Diözesanverband Freiburg
Obert Frische	Diözesanverband Osnabrück

Dr. Thomas Goppel	Diözesanverband München und Freising
Mark Keuthen	Diözesanverband Paderborn
Harald Reisel	Diözesanverband Speyer
Martin Saß	Diözesanverband Hamburg
Barbara Stamm	Diözesanverband Würzburg
Winfried Straube	Diözesanverband Mainz
Alois Zeller	Diözesanverband Augsburg

1.8 Bundespräsidium

1.8.1 Mitglieder

Das Bundespräsidium ist geschäftsführender Vorstand des Kolpingwerkes Deutschland. Es unterliegt den Weisungen des Bundesvorstandes und ist ihm rechenschaftspflichtig. Die Protokolle des Bundespräsidiums werden durch den Bundesvorstand zustimmend zur Kenntnis genommen. Dem Bundespräsidium gehören an:

Thomas Dörflinger	Bundvorsitzender, bis November 2018
Ursula Groden-Kranich	Bundvorsitzende, ab November 2018
Klaudia Rudersdorf	stellv. Bundvorsitzende
Manuel Hörmeyer	stellv. Bundvorsitzender, ab November 2018
Josef Holtkotte	Bundespräses
Rosalia Walter	Geistliche Leiterin
Ulrich Vollmer	Bundessekretär
Peter Schrage	Bundesleiter Kolpingjugend
Magdalene Paul	Bundesjugendsekretärin, bis April 2019
Elisabeth Adolf	Bundesjugendsekretärin, ab Mai 2019
Guido Mensger	Leiter Finanzen und Verwaltung, beratend

1.8.2 Geschäftsverteilungsplan des Bundespräsidiums

Die Aufgaben der Bundespräsidiumsmitglieder regelt ein Geschäftsverteilungsplan, der vom Bundesvorstand beschlossen wird. Dabei geht es um spezifische Aufgaben der einzelnen Mitglieder des Bundespräsidiums, die über die gemeinsame Wahrnehmung der Leitungsverantwortung in den Organen des Bundesverbandes hinausgehen. Der Geschäftsverteilungsplan – der im Berichtszeitraum aktualisiert wurde – ist dem Rechenschaftsbericht in der Fassung vom 18. Mai 2019 beigelegt (Anlage 1).

1.8.3 Genehmigung von Satzungen der Kolpingsfamilien im Kolpingwerk Deutschland

Dem Bundespräsidium wurden inzwischen mehr als 1.037 Satzungen zur Prüfung bzw. Genehmigung zugeleitet. Die Satzungen sind alle erfasst, die Kolpingsfamilien haben eine Eingangsbestätigung mit entsprechenden Hinweisen erhalten.

Bisher wurden 593 Satzungen – in Rückbindung mit dem jeweiligen Diözesanverband – genehmigt. Bei mehr als 310 Satzungen ist bereits eine Vorprüfung erfolgt, eine

entsprechende Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie steht noch aus. Sobald diese vorliegt, erfolgt umgehend die Genehmigung durch das Bundespräsidium.

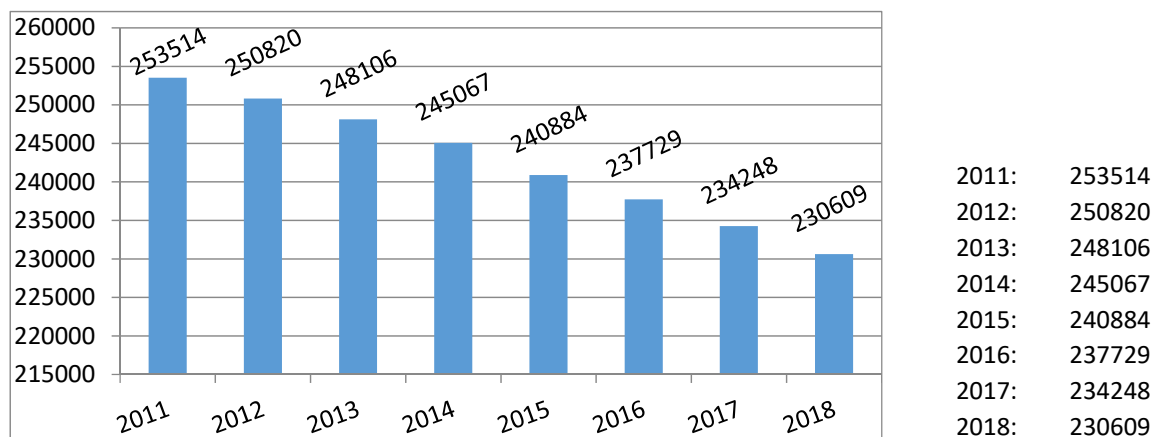
Durch die Diözesanverbände Augsburg, Hildesheim, München und Freising, Münster und Speyer erfolgt aufgrund von getroffenen Vereinbarungen und Absprachen eine entsprechende Vorprüfung der Satzungen. Erheblichen Aufwand verursacht u. a. die Prüfung des § 2 – Vereinszwecke. Inzwischen werden die Kolpingsfamilien hinsichtlich der Klärung von Fragen der Gemeinnützigkeit durch ein Steuerberater-Team beraten.

2. Mitglieder- und Verbandsentwicklung

2.1 Mitgliederentwicklung

Der Mitgliederrückgang in den letzten Jahren hält unvermindert an. In dem dargestellten Zeitraum verliert das Kolpingwerk jährlich durchschnittlich 1,3 % seiner Mitglieder mit steigender Tendenz. Seit dem Allzeithoch im Jahr 2000 gehören mittlerweile knapp 46.000 weniger Menschen dem Kolpingwerk an. Im Einzelnen stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

Tabelle 1 – Mitglieder gesamt ab 2011 zum 31. Dezember 2018



Wenn wir die letzten sieben Jahre betrachten, fallen insbesondere folgende Dinge auf:

- Von 2011 bis 2018 hat das Kolpingwerk über 9 % seiner Mitglieder verloren.
- Drei Diözesanverbände haben Ende 2018 mehr Mitglieder als 2011: Eichstätt, München und Freising sowie Passau.
- In zwei Diözesanverbänden liegt der Rückgang von 2010 bis 2017 unter 4 %: Osnabrück und Regensburg.
- In sechs Diözesanverbänden liegt der Rückgang um bzw. über 20 %: Berlin, Dresden-Meißen, Essen, Hamburg, Magdeburg und Trier.

Tabelle 2 – Mitglieder nach Alter ab 2011 bis 31. Dezember 2018

	0-13 Jahre	14-17 Jahre	18-22 Jahre	23-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70-79 Jahre	80-89 Jahre	90-99 Jahre	ab 100 Jahre	Mitglieder gesamt
31.12.2011	12.101	9.029	11.512	11.509	17.785	40.432	38.917	38.835	52.104	19.563	1.653	74	253.514
31.12.2012	11.758	8.952	11.418	11.500	16.913	38.404	39.489	38.032	51.785	20.645	1.853	71	250.820
31.12.2013	11.719	8.895	11.028	11.670	16.354	36.153	40.221	37.164	51.225	21.563	2.043	71	248.106
31.12.2014	11.557	8.458	10.899	11.747	15.877	33.651	41.135	36.496	49.671	23.245	2.256	75	245.067
31.12.2015	11.250	8.166	10.769	11.753	15.341	31.163	41.557	36.878	46.612	24.752	2.578	65	240.884
31.12.2016	11.061	7.871	10.649	11.775	15.031	28.898	42.071	36.617	44.429	26.434	2.853	40	237.729
31.12.2017	11.040	7.477	10.541	11.872	14.646	27.728	42.395	36.425	42.084	27.845	3.106	26	234.187
31.12.2018	10.837	7.291	10.414	11.819	14.552	24.801	42.084	36.371	39.683	29.313	3.424	20	230.609

Fast alle Altersgruppen verzeichnen über die Jahre gesehen durchgängige Verluste. Diese schlagen insbesondere in den beiden Altersgruppen der 40- bis 49-Jährigen und bei den 70- bis 79-Jährigen zu Buche. Zuwächse lassen sich bei den 23- bis 29-Jährigen, 50- bis 59-Jährigen, 80- bis 89-Jährigen und 90- bis 99-Jährigen feststellen.

Aufnahmen und Abmeldungen

Bedingt durch das ständig steigende Durchschnittsalter der Mitglieder im Kolpingwerk Deutschland bleibt es nicht aus, dass die Anzahl der verstorbenen Mitglieder auch weiter zunimmt. Ebenfalls sind auch in den vergangenen Jahren (bis auf 2017) die Anmeldungen rückläufig. Die Zahlen im Einzelnen:

Tabelle 3 – Aufnahmen und Abmeldungen zum 31. Dezember 2011 bis 31. Dezember 2018

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Aufnahmen	6517	6843	6739	6395	6090	5340	5442	4383
Abmeldungen	9225	9567	9625	9766	10078	9349	9822	9472
davon durch Tod	3075	3293	3513	3415	3657	3612	3749	3876
Differenz (ohne Tod)	367	569	627	44	-331	-397	-631	-1213

2.2 Begleitung und Beratung von Kolpingsfamilien

Der „Begleitung und Beratung von Kolpingsfamilien“ (BuB) liegt ein bundeseinheitliches Konzept mit gemeinsam vereinbarten Qualitätsstandards zugrunde. Es dient insbesondere der Zukunftsfähigkeit und Zukunftssicherung unseres Verbandes und jeder einzelnen Kolpingsfamilie und ist im Jahr 2008 durch die Bundesversammlung beschlossen worden. Im Herbst 2010 sind die ersten Ausbildungsseminare für Praxisbegleiter/-innen durchgeführt worden. Seitdem sind über 125 Personen ausgebildet worden, derzeit aktiv sind ca. 70 Personen.

Leider mussten im vergangenen Jahr die geplanten Ausbildungsmodule ausfallen. In diesem Jahr 2019 werden diese zwei Module wieder turnusmäßig im Herbst stattfinden. Parallel finden dazu jeweils die Vertiefungsmodule für bereits ausgebildete Praxisbegleiter/-innen statt.

Bei dem jährlichen im Januar stattgefundenen Austauschtreffen der Diözesanverantwortlichen vom 18./19. Januar 2019 wurden andere „Formate“ von BuB aus den Diözesanverbänden gemeinsam in den Blick genommen. Zudem wurde die Frage erörtert, wie das Potenzial gut ausgebildeter Praxisbegleiter/-innen zukünftig verstärkt genutzt werden kann.

Der Bundesvorstand hat bei seiner Sitzung am 31. August / 1. September 2018 der Weiterentwicklung des BuB-Konzeptes zugestimmt, BuB – als Oberbegriff rund um die Unterstützung von Kolpingsfamilien – und andere Formate von Begleitungs- und Beratungssystemen zuzulassen. Damit soll der BuB-Prozess „im engeren Sinne“ gestärkt werden.

In der Sitzung des Bundesvorstandes am 22./23. Februar 2019 wurden für die Dauer von zwei Jahren in die BuB-Steuerungsgruppe berufen: als Diözesanverantwortliche Melanie Möller (Diözesanverband Fulda) und Sonja Willmer-Kausch (Diözesanverband Münster) sowie als Praxisbegleiter/-innen Robert Hitzelberger (Diözesanverband Augsburg) und Stefan Krantz (Diözesanverband Speyer). Aus dem Bundesvorstand gehören Harold Ries (Leitung), Otto M. Jacobs (Geschäftsführung) und Ulrich Vollmer der Steuerungsgruppe an.

2.3 „Kolping Upgrade ...unser Weg in die Zukunft“

Anliegen und Hintergrund

Hintergrund unseres Zukunftsprozesses „Kolping Upgrade ...unser Weg in die Zukunft“ ist ein Beschluss der Bundesversammlung 2012. Der Bundesvorstand wurde beauftragt, die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Verbandsentwicklung systemisch zu untersuchen, die sich daraus ergebenden Chancen zu erarbeiten und eine Strategie zur Verwirklichung dieser Chancen vorzulegen. Eine wissenschaftliche Begleitung sollte zudem hinzugezogen werden.

In die Beratungen sollten zugleich die Ergebnisse der durch das Institut insa consulere mit Sitz in Erfurt durchgeführten bundesweiten und repräsentativen Studie zum Image und Bekanntheitsgrad des Kolpingwerkes einfließen; ebenso die Ergebnisse der Umfrage zum ehrenamtlichen Engagement im Kolpingwerk Deutschland, die vom Lehrstuhl für Organisationspsychologie an der Katholischen Universität Eichstätt durchgeführt wurde.

Unser Verband hat in seiner mehr als 160-jährigen Geschichte immer wieder auf gesellschaftliche und kirchliche Veränderungsprozesse reagiert. Gleichzeitig haben wir eine große und lebendige Tradition. Diese Tradition darf uns aber nicht lähmen, sondern muss die Treue zu Adolph Kolping und die Weitergabe seines Auftrags für eine gute Zukunft im Blick haben. Diesem Ziel dient unser Zukunftsprozess.

Die Bundesversammlung 2016 in Köln hat beschlossen, zur Zukunftssicherung des Kolpingwerkes Deutschland einen verbandsweiten Zukunftsprozess zu initiieren. Mit vier Statements wurde zu folgenden Themenblöcken in die Thematik eingeführt:

1. KOLPING hat ein klares Profil (in Wort und Tat) und steht als Marke sowie als ein zivilgesellschaftlicher Akteur für etwas Bestimmtes.
2. KOLPING versteht sich als Teil der katholischen Kirche – ist Kirche.
3. KOLPING versteht sich als ein starker Mitgliederverband mit verbandlichen Einrichtungen und Unternehmen.
4. KOLPING wird stabil getragen von motivierten ehren- und hauptamtlichen Leitungskräften und Mitarbeitenden, die sich mit KOLPING identifizieren, und verfügt über belastbare Strukturen.

Zielsetzung des Zukunftsprozesses ist somit die Aktivierung unseres Mitgliederverbandes und die Klärung und Sicherung der Rolle und des gesellschaftlichen Beitrags von Kolping in einer sich wandelnden Gesellschaft. Der Zukunftsprozess basiert und reagiert auf gesellschaftliche und kirchliche Veränderungsprozesse und Entwicklungen – wie z. B. den demografischen Wandel – und stellt sich den relevanten Fragen, die sich daraus für unseren Verband sowie seine Einrichtungen und Unternehmen ergeben. Upgrade – es geht also um ein Aufwerten, vielleicht auch einer notwendigen Veränderung unserer verbandlichen Arbeit. Folgende Schritte des Zukunftsprozesses rufen wir noch einmal in Erinnerung:

2017 – Aktivierung + Aufbruch – Wir machen uns auf den Weg!

Das Jahr diente der inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung sowie der Einstimmung des Verbandes auf den Zukunftsprozess. So wurde u.a. kontinuierlich in unseren verbandlichen Printmedien „Kolpingmagazin“ und „Idee & Tat“ über Fragestellungen und Hintergründe des Zukunftsprozesses informiert. Zudem wurde eine bundesweite Mitgliederumfrage durchgeführt, an der sich fast 8000 Mitglieder beteiligt haben. Die Ergebnisse der Mitgliederumfrage sind in Papierform dokumentiert und stehen zudem auf der Homepage des Kolpingwerkes Deutschland zum Download bereit.

Zudem wurde eine erste Handreichung für einen Diskussionsabend vor Ort erstellt. Die Handreichung wurde in „Idee & Tat“ 4/2017 veröffentlicht und steht zudem auf der Homepage des Kolpingwerkes Deutschland zum Download bereit.

Im Laufe des Jahres 2017 ist der Bundesvorstand mit allen Diözesanvorständen über die Anliegen und Ziele unseres Zukunftsprozesses ins Gespräch gekommen. Zudem erfolgten weitere Informationsgespräche im Rahmen von verbandlichen Konferenzen, Tagungen sowie Mitgliederversammlungen.

2018 – Aktivierung + Vernetzung – Wir sind auf den Weg – und zwar gemeinsam!

Bundesweit wurden 20 Regionalforen als Tagesveranstaltung durchgeführt: am 7. April in Freiburg, Hamburg, Osnabrück, Wesseling und Würzburg, am 14. April in Coesfeld, Hettstedt,

Regensburg, Schweich, Trier und Stuttgart, am 21. April in Augsburg, Frankfurt a. M., Hannover, Paderborn und Weingarten sowie am 28. April in Berlin, Essen, Fulda, Ismaning und Wildeshausen.

Zielsetzung war, die Themen und die Relevanz unseres Zukunftsprozesses in den Verband hinein zu tragen und für notwendige Entwicklungen und deren Auslöser zu sensibilisieren. Inhaltlich dienten die regionalen Zukunftsforen bereits einer ersten gemeinsamen Meinungsbildung. Hierzu waren alle Mitglieder und Interessierte sowie Mitarbeitende in den Einrichtungen und Unternehmen eingeladen. Mehr als 1.900 Teilnehmende nahmen an den Regionalforen teil. Die Ergebnisse der Regionalforen sind in Papierform dokumentiert und stehen zudem auf der Homepage des Kolpingwerkes Deutschland als Download bereit.

2019 – Zusammenführung + Weichenstellung – Das ist der richtige Weg!

Für Verantwortliche und Mitarbeitende in den Einrichtungen und Unternehmen im Kolpingwerk Deutschland fand am 19. Januar 2019 in Frankfurt am Main ein gemeinsamer Perspektivtag statt. Was verbindet miteinander, was trennt? Wie lässt sich Kolping als Marke in Gesellschaft und Kirche stärken und verankern? Wie nehme ich die Zusammenarbeit zwischen dem Verband und meiner Einrichtung bzw. meinem Unternehmen wahr? Wo sehe ich Verbesserungsmöglichkeiten?

„Denkfabrik – Generation xYz“

Die Ergebnisse der Denkfabrik wurden im Nachgang ausgewertet und bildeten eine Grundlage für den von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Beschluss der Bundeskonferenz 2019-1 „Leitgedanken für eine generationenübergreifende Gemeinschaft – Folgerungen für Kolping upgrade“ (siehe dazu Berichtspunkt 5.2.4).

Am Samstag, den 30. März 2019 fand in Fulda ein bundesweites Zukunftsforum mit mehr als 750 Teilnehmenden statt. Die Ergebnisse der 20 Regionalforen 2018 wurden weiter konkretisiert und in Richtung von Entscheidungen ausgearbeitet. Die Ergebnisse des Zukunftsforums werden dokumentiert und stehen demnächst auf der Homepage des Kolpingwerkes Deutschland als Download bereit.

Eine zweite Handreichung mit einem Vorschlag für eine Gesprächsrunde vor Ort zu einigen Thesen – die im Rahmen der Regionalforen diskutiert wurden – liegt vor. Die Handreichung – sie versteht sich als eine Ergänzung der ersten Handreichung – wurde auch in „Idee & Tat“ 2/2019 veröffentlicht und steht zudem auf der Homepage des Kolpingwerkes Deutschland als Download bereit.

In Abstimmung mit den Diözesanverbänden werden ab September 2019 bis Juni 2020 – im Nachgang zu dem bundesweiten Zukunftsforum in Fulda – diözesane Zukunftsdialoge durchgeführt, um die Ergebnisse des Zukunftsforums in Fulda erneut aufzugreifen und

innerverbandlich zu diskutieren. Der Bundesvorstand wurde beauftragt, bei diesen diözesanen Veranstaltungen in der Durchführung unterstützend mitzuwirken.

2020 – Weichstellung + Richtungsentscheidungen – Wir legen den Weg fest!

Bis zur Bundesversammlung im November 2020 werden die bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse des Zukunftsprozesses soweit verdichtet sein, dass zentrale Themenbereiche ausgewählt und beraten worden sein werden. Auf dieser Grundlage wird die Bundesversammlung programmatische und organisatorische Richtungsentscheidungen beschließen.

2021 – Formulierung + Ausgestaltung – Wir gestalten den Weg im Detail!

Die Bundesversammlung 2018 hat entschieden, dass in einer außerordentlichen Bundesversammlung im Frühjahr 2022 über die Fortschreibung des Leitbildes für das Kolpingwerk Deutschland Beratung und Beschlussfassung erfolgen soll. Das Jahr 2021 wird vor allem der Formulierung und Ausgestaltung eines Leitantrages dienen.

2022 – Entscheidung + Umsetzung – Wir legen uns fest und feiern!

Über die Fortschreibung unseres Leitbildes erfolgt in einer außerordentlichen Bundesversammlung im Frühjahr 2022 Beratung und Beschlussfassung. Mit einer Großveranstaltung im Herbst 2022 in Köln wird der Zukunftsprozess seinen Abschluss finden.

Arbeitsgruppe „Upgrade“

Eine kontinuierliche Steuerung und Begleitung des Zukunftsprozesses erfolgt jeweils in den Sitzungen des Bundesvorstandes. Zur Vorbereitung der Beratungen wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, der aktuell Elisabeth Adolf, Johannes Bergmann, Ernst Joßberger, Reinhard Ockel, Harold Ries, Klaudia Rudersdorf (Leitung), Marie-Christin Sommer, Sven Meng, Otto M. Jacobs und Ulrich Vollmer angehören. Eine externe Begleitung erfolgt durch David Agert von der Organisationsberatung PRAXISFELD.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe erörtern und erarbeiten alle zum Zukunftsprozess gehörigen Überlegungen und Prozessschritte und stellen Vorüberlegungen zu den einzelnen Aufgaben und Arbeitsschritten an. Zu bestimmten Fragestellungen werden Fachreferenten des Bundessekretariates hinzugezogen. Otto M. Jacobs oblag die Organisation des Zukunftsforums am 30. März 2019 in Fulda.

Im Rahmen der Tagesordnung des Bundeshauptausschusses 2019 wird zum Zukunftsprozess entsprechende Beratung erfolgen.

3. Gremien des Verbandes

3.1 Bundesfachausschüsse

Durch den Bundeshauptausschuss 2014 in der Lutherstadt Wittenberg erfolgte Beschlussfassung über die Ausrichtung der Bundesfachausschüsse. Zielsetzung war es, neben

einer inhaltlichen Ausrichtung auch eine stärkere Durchlässigkeit zwischen den verbandlichen Ebenen zu erreichen.

Grundlagen der Arbeit der Bundesfachausschüsse sind das Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland, die durch den Bundeshauptausschuss beschlossenen Grundlagenpapiere sowie die vorliegenden Positionierungen des Bundesvorstandes u. a. zu sozial- und gesellschaftspolitischen sowie kirchlichen und pastoralen Fragestellungen.

Entsprechend der Satzung des Kolpingwerkes Deutschland obliegen den Bundesfachausschüssen die Aufgaben der Meinungsbildung und Positionierung sowie der Vernetzung und des Austauschs.

a. Meinungsbildung und Positionierung

- „Bundesfachausschüsse bzw. Kommissionen dienen der kontinuierlichen inhaltlichen Bearbeitung verbandlicher Ziele und Aufgaben.“ (Satzung)
- „Schwerpunkte der Bundesfachausschüsse bzw. Kommissionen richten sich insbesondere nach den im Programm / Leitbild festgelegten Handlungsfeldern sowie den Vorgaben des Bundesvorstandes.“ (Satzung)

b. Vernetzung und Austausch

- „Jeder Bundesfachausschuss führt einmal jährlich ein Austausch- und Koordinationstreffen zur Sicherstellung der innerverbandlichen Kommunikation durch.“ (Geschäftsordnung Fachgremien)

Folgende Festlegungen zur inhaltlichen Ausrichtung der Bundesfachausschüsse wurden zudem durch den Bundeshauptausschuss 2014 beschlossen:

Bundesfachausschuss „Arbeitswelt und Soziales“ einschl.

- Fragen des Handwerks,
- Fragen der Mitwirkung in der Arbeitswelt,
- Fragen der Sozialpolitik,
- Fragen der Sozialen Selbstverwaltung,
- Fragen der beruflichen Bildung.

Bundesfachausschuss „Ehe, Familie, Lebenswege“ einschl.

- Fragen der Stärkung von Ehe und Familie,
- Fragen der Familienförderung / Familienpolitik,
- Fragen des Wandels von Lebensformen,
- Fragen des Miteinanders der Generationen,
- Fragen der Differenzierung in den Altersgruppen.

Bundesfachausschuss „Verantwortung für die Eine Welt“ einschl.

- Fragen der Schöpfungsverantwortung,

- Fragen des entwicklungspolitischen Engagements,
- Fragen der Integration und Migration,
- Fragen der Europäischen Union.

Bundesfachausschuss „Kirche mitgestalten“ einschl.

- Fragen der verbandlichen Pastoral,
- Fragen der verbandlichen Spiritualität,
- Fragen der kirchlichen Mitwirkung,
- Fragen der Ökumene.

Bundesfachausschuss „Gesellschaft im Wandel“ einschl.

- Fragen des demografischen Wandels,
- Fragen des bürgerschaftlichen und ehrenamtlichen Engagements,
- Fragen der Generationengerechtigkeit (u. a. Rentenmodell der katholischen Verbände),
- Fragen der Bildungspolitik,
- Fragen des Engagements an Schulen.

3.1.1 Neuberufung der Mitglieder für die Bundesfachausschüsse

Im Rahmen der Klausurtagung des Bundesvorstandes vom 13.-15. Juli 2018 in Frankfurt erfolgte die Neuberufung der Mitglieder für die Bundesfachausschüsse. Vorschlagsberechtigt waren die Diözesan- und Landesverbände / Regionen, die Bundesleitung der Kolpingjugend sowie der Bundesvorstand.

3.1.2 Prioritätenfestlegung / Arbeitsaufträge 2018/2019

Beschlussfassung erfolgte in den Sitzungen des Bundesvorstandes am 10. November 2017 in Stuttgart für das Jahr 2018 sowie am 16. November 2018 in Köln für das Jahr 2019. Die Prioritätenfestlegung / Arbeitsaufträge sind nachfolgend dokumentiert.

Mit Blick auf die Diskurse um „Sorgearbeit“ hat der Bundesvorstand die Relevanz des Themas für das Kolpingwerk Deutschland, insbesondere vor dem Hintergrund des Zukunftsprozesses „Kolping Upgrade ...unser Weg in die Zukunft“ festgestellt und entschieden:

Im Anschluss an die Diskussionen um das „EFG-Modell“ soll das Thema der familialen „Sorgearbeit“ unter dem Arbeitstitel „Die Arbeitswelt der Zukunft – zur Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit, Sorgearbeit und Engagement in Gesellschaft und Kirche“ forciert werden.

Durch die Bundesfachausschüsse / Kommissionen war das Thema „familiale Sorgearbeit“ in 2018 zu behandeln. Zu klären war, an welchen Themen sich Positionierungen für das Kolpingwerk festmachen lassen. In 2019 findet dazu eine gemeinsame Fachtagung der Bundesfachausschüsse / Kommissionen statt. Als Ansprechpartner standen den

Bundesfachausschüssen / Kommissionen Dr. Michael Hermes sowie Dr. Victor Feiler zur Verfügung.

Bundesfachausschuss „Arbeitswelt und Soziales“

Um die Aufgaben des Bundesfachausschusses bewältigen zu können, werden diese durch drei Kommissionen „Handwerk“, „Sozialpolitik / Soziale Selbstverwaltung“ und „Mitwirkung in der Arbeitswelt“ bearbeitet. Sie tagen gemeinsam und haben dabei sowohl gemeinsame als auch getrennte Arbeitseinheiten.

Sitzungen:

02./03. November 2018 in Köln

08./09. Februar 2019 in Köln

Gemeinsame Arbeitsschwerpunkte 2018 / 2019:

- Erstellung / Aktualisierung des Leitantes zu den Leitlinien „Wir gestalten Arbeitswelt mit“.
- Die Arbeitswelt der Zukunft – zur Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit, Sorgearbeit und Engagement in Gesellschaft und Kirche.

Kontinuierliche Aufgaben:

- Beobachtung aktueller politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen sowie Gesetzesvorhaben und Vorbereitung entsprechender Positionen.
- Verknüpfung von inhaltlichen Schwerpunkten mit den Diözesan- und Landesverbänden/Regionen durch den regelmäßigen Austausch mit dem Bundesfachausschuss. Zusammenarbeit mit den Mandatsträgern in der Sozialen und Handwerklichen Selbstverwaltung.

Fachtagung:

Mitwirkung an der gemeinsamen Fachtagung der Bundesfachausschüsse „Die Arbeitswelt der Zukunft – zur Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit, Sorgearbeit und Engagement in Gesellschaft und Kirche.“ am 13./14. September 2019 in Fulda.

Kommission „Mitwirkung in der Arbeitswelt“

Mitglieder:

- Stephan Stickeler Bundesvorstand, Leitung (ab Frühjahr 2019)
- Johannes Borscht Diözesanverband Görlitz (bis Juni 2018)
- Heidi Bröckel-Geis Diözesanverband Würzburg (bis Juni 2018)
- Dietmar Esken Diözesanverband Paderborn (bis Juni 2018)
- Werner Koop Diözesanverband Berlin (seit Juli 2018)

- Udo Koser Diözesanverband Mainz
- Helmut Ziese Diözesanverband Erfurt (seit Juli 2018)
- Mariele Biesemann Diözesanverband Aachen (seit Juli 2018)
- Oskar Obarowski Bundesvorstand, Geschäftsführung

Arbeitsschwerpunkte 2018 / 2019:

- Inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Digitalisierung der Arbeitswelt“.

Kommission „Handwerk“

Mitglieder:

- Reinhard Ockel Bundesvorstand, Leitung
- Stefan Cibis Diözesanverband Münster (seit Juli 2018)
- Stefan Kullman Diözesanverband Würzburg (seit Juli 2018)
- Bernd Münzenhofer Diözesanverband Köln
- Dr. Torben Schön Bundesvorstand, Geschäftsführung
- Bernd Wiesel Diözesanverband Münster (bis Juni 2018)
- Kathrin Zellner Diözesanverband Passau

Arbeitsschwerpunkte 2018 / 2019:

- Neuauflage der Broschüre „Kolping im Handwerk“.
- Mitwirkung beim Projekt „PerSe – Perspektive Selbstverwaltung“.
- Erarbeitung und Verabschiedung durch den Vorstand der beiden Verbände einer Neufassung eines gemeinsamen Eckpunktepapieres Handwerk – DGB und Kolping.
- Begleitung der Handwerkskammerwahlen in Zusammenarbeit mit den Diözesanverbänden.
- Vorbereitung einer Fachtagung zur Beruflichen Bildung 2020.
- Durchführung von Prüferseminaren in Kooperation mit dem DGB.

Kommission „Sozialpolitik / Soziale Selbstverwaltung“

Mitglieder:

- Reinhold Padlesak Bundesvorstand, Leitung
- Klaus Arens Diözesanverband Essen
- Beatrix Becker Diözesanverband Münster (ab Juli 2018)
- Reiner Engelmann Diözesanverband Münster (bis Juni 2018)
- Werner Koop Region Ost (bis Juni 2018)
- Stefan Krantz Diözesanverband Speyer (ab Juli 2018)
- Florian Liening-Ewert Diözesanverband Osnabrück (bis Juni 2018)
- Johann Maier Diözesanverband München u. Freising (ab Juli 2018)
- Oskar Obarowski Bundesvorstand, Geschäftsführung

Arbeitsschwerpunkte 2018 / 2019:

- Mitwirkung und Vernetzungsarbeit in der ACA.
- Mitwirkung in der Arbeitsgruppe Rentenmodell der katholischen Verbände.

Bundesfachausschuss „Ehe, Familie, Lebenswege“

Mitglieder:

- | | |
|--------------------------|----------------------------------|
| • Klaudia Rudersdorf | Bundesvorstand, Leitung |
| • Dr. Michael Hermes | Bundesvorstand, Geschäftsführung |
| • Sarah Forst | Kolpingjugend |
| • Leonore Overberg | Diözesanverband Köln |
| • Wilfried Joh. Schacker | Diözesanverband Paderborn |
| • Sabine Schenk-Schäfer | Diözesanverband Bamberg |
| • Jakob Schrage | Kolpingjugend |
| • Maria Stapel | Diözesanverband Osnabrück |

Sitzungen:

27./28. Oktober 2018 in Köln

08./09. März 2019 in Frankfurt

14./15. Juni 2019 in Frankfurt

Arbeitsschwerpunkte 2018 / 2019:

- Die Arbeitswelt der Zukunft – zur Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit, Sorgearbeit und Engagement in Gesellschaft und Kirche.
- Erarbeitung eines Positionspapieres zur Thematik der Armut von Familien.
- Armut in Familien – Fragen einer familienbezogenen Armutsprävention als ein mögliches Engagement von Kolpingsfamilien.
- „Gender“ – ein Thema für „Ehe, Familie, Lebenswege“?
- Väter als Zielgruppe der Familienarbeit.

Kontinuierliche Aufgaben:

- Beobachtung aktueller familienpolitischer und gesellschaftlicher Fragen, Entwicklungen und Gesetzesvorhaben sowie Erarbeitung entsprechender Positionen.
- Begleitung und Vernetzung von Aktivitäten zur Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern und zur Aufwertung von Erziehungs- und Pfllegetätigkeit.
- Verknüpfung von inhaltlichen Schwerpunkten in den Diözesan- und Landesverbänden / Regionen über regelmäßigen Austausch im Bundesfachausschuss.

Fachtagungen:

- Fachtagung „Armut und Familie“ am 26./27. Oktober 2018 in Köln – verbunden mit einem Austauschtreffen
- Mitwirkung an der gemeinsamen Fachtagung der Bundesfachausschüsse „Die Arbeitswelt der Zukunft – zur Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit, Sorgearbeit und Engagement in Gesellschaft und Kirche.“ am 13./14. September 2019 in Fulda.
- Mitwirkung an der gemeinsamen Fachtagung „Vater 4.0“ (Kooperation von Kolpingwerk Deutschland, Väter in Köln e.V., Kath. Bundesarbeitsgemeinschaft für Einrichtungen der Familienbildung sowie Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit) am 11. Oktober 2019 in Köln.

Bundesfachausschuss „Kirche mitgestalten“

Mitglieder:

- | | |
|----------------------------|------------------------------------------|
| • Rosalia Walter | Bundesvorstand, Leitung |
| • Norbert Grellmann | Bundesvorstand, Geschäftsführung |
| • Antonia Bäuml | Diözesanverband Freiburg |
| • Maria-Magdalena Fohrmann | Diözesanverband Paderborn |
| • Tamara Kieser | Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland |
| • Kerstin Knöchelmann | Diözesanverband Hildesheim |
| • Josef Holtkotte | Bundespräses |
| • Meik Pütz | Diözesanverband Trier |
| • Karl-Dieter Schmidt | Diözesanverband Regensburg |
| • Maria Taube | Diözesanverband Aachen |

Sitzungen:

05./06. Oktober 2018 in Frankfurt

18./19. Januar 2019 in Frankfurt

03./04. Mai 2019 in Frankfurt

Arbeitsschwerpunkte 2018 / 2019:

- Begleitung des Zukunftsprozesses „Kolping Upgrade ...unser Weg in die Zukunft“
- Erarbeitung einer Text-Vorlage zu „Neuer Wein in alte Schläuche“ – basierend auf den Ausführungen von Prof. Zulehner im Rahmen der Fachtagung – für „Idee & Tat“ „Upgrade – ein geistlicher Prozess!“
- „Christ! – quo vadis“ Auseinandersetzung mit dem Thema sowie Vor- und Nachbereitung der Fachtagung am 9./10. November 2018 in Frankfurt – Referenten: Prof. Paul M. Zulehner und Dr. Claudia Kunz.
- Vorbereitung der Fachtagung am 31. Januar – 01. Februar 2020 in Köln zum Thema „Überall sind Gottes Spuren– mit Adolph Kolping suchen und finden!“

Kontinuierliche Aufgaben:

- Die Fortentwicklung, deren Beobachtung und die weitere Thematisierung von Geistlichen Leitern/-innen.
- Die verschiedenen Angebote zur Ausbildung von geistlichen Leitungen wurden in den Blick genommen und eine Übersicht erstellt.
- Beobachtung aktueller Entwicklungen in Kirche, um bei Bedarf reagieren zu können.
- Verknüpfung von inhaltlichen Schwerpunkten in den Diözesan- und Landesverbänden / Regionen über regelmäßigen Austausch im Bundesfachausschuss.

Fachtagungen:

- Fachtagung „Christ! - quo vadis?“ am 9./10. November 2018 in Frankfurt. Die Dokumentation der Fachtagung ist seit Anfang 2019 auf der Homepage des Kolpingwerkes Deutschland abrufbar.
- Mitwirkung an der gemeinsamen Fachtagung der Bundesfachausschüsse „Die Arbeitswelt der Zukunft – zur Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit, Sorgearbeit und Engagement in Gesellschaft und Kirche“ am 13./14. September 2019 in Fulda.

Bundesfachausschuss „Verantwortung für die Eine Welt“

Mitglieder:

- | | |
|------------------------|----------------------------------|
| • Andreas W. Stellmann | Bundesvorstand, Leitung |
| • Georg Wahl | Bundesvorstand, Geschäftsführung |
| • Klaus Bechtold | Diözesanverband Hildesheim |
| • Markus Brügger | Diözesanverband Paderborn |
| • Simone Niess | Diözesanverband Essen |
| • Meik Libor | Diözesanverband Münster |
| • Sven Messing | Kolpingjugend |
| • Walter Rung | Diözesanverband Speyer |
| • Thomas Wenz | Diözesanverband Limburg |

Sitzungen:

29./30. Juni 2018 in Frankfurt

18./19. Januar 2019 in Frankfurt

03./04. Mai 2019 in Frankfurt

24. August 2019 in Frankfurt (gemeinsam mit Vertreter/-innen der Kolpingjugend – Arbeitstreffen zur Thematik „Fridays for Future“)

22./23. November 2019 in Köln

Arbeitsschwerpunkte 2018 / 2019:

- Bewahrung der Schöpfung – unter besonderer Berücksichtigung der Papstencyklika „Laudato si“ und unter Berücksichtigung relevanter Nachhaltigkeitsziele (SDG), z. B. SDG 13 Klimawandel.
- Ökofaire Beschaffung: Vor- und Nachbereitung der Fachtagung mit dem Arbeitstitel „Bewahrung der Schöpfung“.
- Die Arbeitswelt der Zukunft – zur Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit, Sorgearbeit und Engagement in Gesellschaft und Kirche.
- Handyspendenaktion in Kooperation mit dem katholischen Hilfswerk missio. Auftaktveranstaltung am 20. Juni 2018 in Lippstadt.

Kontinuierliche Aufgaben:

- Fairer Handel: Kritische Begleitung der Vereinspolitik des Transfair e. V.
- Weiterarbeit an dem Thema „Bekämpfung von Fluchtursachen“ u. a. in Verbindung mit dem Schwerpunktthema „Bewahrung der Schöpfung“.
- Beobachtung u. a. aktueller entwicklungspolitischer Entwicklungen und Erarbeitung von entsprechenden Positionen.
- Verknüpfung von inhaltlichen Schwerpunkten in den Diözesan- und Landesverbänden / Regionen über den regelmäßigen Austausch im Bundesfachausschuss.
- Austausch und inhaltliche Zusammenarbeit z. B. mit Transfair e.V., missio und adveniat.

Fachtagungen:

- 09./10.03.2018, Fachtagung „Bewahrung der Schöpfung – Die Sorge um das gemeinsame Haus“ in Frankfurt am Main.
- Mitwirkung an der gemeinsamen Fachtagung der Bundesfachausschüsse „Die Arbeitswelt der Zukunft – zur Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit, Sorgearbeit und Engagement in Gesellschaft und Kirche“ am 13./14. September 2019 in Fulda.

Bundesfachausschuss „Gesellschaft im Wandel“

Mitglieder:

- Andreas Blümel Bundesvorstand, Leitung
- Dr. Victor Feiler Bundesvorstand, Geschäftsführung
- Thomas Backhaus Kolpingjugend
- Andreas Brock Region Ost
- Josef Schwack Diözesanverband Osnabrück
- Brigitte Kram Diözesanverband Fulda
- Angelika Lausser Diözesanverband Augsburg
- Elke Welscher Diözesanverband Bamberg
- Isolde Zindel Diözesanverband Limburg

Sitzungen:

19./20. Oktober 2018 in Frankfurt

22./23. März 2019 in Würzburg

- Arbeitsschwerpunkte 2018 / 2019: - überprüfen – wird ggf. noch ergänzt Digitalisierung und Sorgearbeit
- Politische Kommunikation und politische Kultur
- Entwicklung eines Spiels „EU-Tivity“ anlässlich der Wahlen zum Europäischen Parlament

Kontinuierliche Aufgaben:

- Beobachtung und Analyse von gesellschaftlichen Entwicklungen und Trends, die einen Einfluss auf das Kolpingwerk haben und Einbringung in die verbandlichen Organe und Gremien.
- Verknüpfung von inhaltlichen Schwerpunkten in den Diözesan- und Landesverbänden / Regionen über den regelmäßigen Austausch im Bundesfachausschuss.

Fachtagungen:

- 23. März 2019 in Würzburg: Durchführung einer Anhörung zum Thema „Digitalisierung und Arbeitswelt“ mit Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie Tutzing, mit Vertretern der anderen Bundesfachausschüsse.
- Mitwirkung an der gemeinsamen Fachtagung der Bundesfachausschüsse „Die Arbeitswelt der Zukunft – zur Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit, Sorgearbeit und Engagement in Gesellschaft und Kirche“ am 13./14. September 2019 in Fulda.

3.2 Beratung und Begleitung von Kolpingsfamilien

Siehe dazu Berichtsteil 2.2

3.3 Beraterkreis des Kolpingwerkes Deutschland

Hinsichtlich der Besetzung und Aufgaben des Beraterkreises sind durch den Bundesvorstand u. a. folgende Vorgaben festgelegt worden:

- Der Beraterkreis ist ein Arbeitsgremium des Kolpingwerkes Deutschland, somit auch aller verbandlichen Gliederungen und Einrichtungen des Verbandes.
- Der Beraterkreis kann zudem auf eigene Initiative verbandliche Themen und Fragestellungen aufgreifen.
- Aufgabe des Beraterkreises ist es, dem Bundesvorstand des Kolpingwerkes Deutschland bzw. der anfragenden Stelle Empfehlungen vorzulegen.

- Die Leitung obliegt dem Bundesvorsitzenden oder einem seiner Stellvertreter; die Geschäftsführung wird durch den Bundessekretär wahrgenommen.
- Von den Mitgliedern des Beraterkreises, die dem Kolpingwerk Deutschland angehören, wird ein entsprechender verbandlicher Hintergrund – das Wissen um die verbandliche Wirklichkeit – erwartet.

Der Beraterkreis wird durch den Bundesvorstand für die Dauer von vier Jahren berufen. Folgende Personen gehören dem Beraterkreis an:

- Msgr. Rainer Boeck, ehem. Landespräses Bayern
- David Brixius, Referent bei der AKSB
- Eva Ehard, Diözesanvorsitzende Eichstätt
- Wolf-Dieter Geißler, Diözesanpräses Freiburg
- Dr. Bernhard Mittermaier, ehem. Bundesvorstandsmitglied
- Prof. Dr. phil. Armin Schneider, Fachhochschule Koblenz
- Stefan Skora, ehem. Mitglied Diözesanvorstand Görlitz
- Wolfgang Zehetmair, Schulleiter Bad Griesbach

Teilweise nehmen Mitglieder des Bundesvorstandes – jeweils themenorientiert – an den Sitzungen des Beraterkreises teil.

Am 30. August 2018 hat der Beraterkreis in Köln getagt und sich mit den Ergebnissen der bundesweiten 20 Regionalforen im April 2018 befasst.

3.4 **Finanzausschuss des Kolpingwerkes Deutschland**

Der Finanzausschuss soll zu allen Entscheidungen, die für das Kolpingwerk Deutschland sowie seine Rechtsträger und Einrichtungen von grundsätzlicher wirtschaftlicher Bedeutung sind, gehört werden. Er besteht aus sieben sachkundigen Mitgliedern, die von der Bundesversammlung gewählt wurden. Die Mitglieder des Finanzausschusses wählen aus ihren Reihen eine/n Vorsitzende/n und eine Stellvertretung.

Die Arbeit des Finanzausschusses ist für das Kolpingwerk Deutschland, gerade im Hinblick auf die fachliche Beratung, von besonderer Bedeutung. Die Zusammenarbeit mit dem Finanzausschuss war seit dessen Neukonstituierung nach der Bundesversammlung 2016 in gewohnter Weise gut. Die im Finanzausschuss beratenden Themen sind im Bericht des Finanzausschusses an den Bundeshauptausschuss 2019 dargestellt. Dem Finanzausschuss gehören an:

- Markus Lange, Vorsitzender
- Roland Kober
- Thomas Nellen
- Bernd Riedl
- Uwe Slüter

- Dr. Martin Weber
- Werner Attenberger

Beratend gehören dem Finanzausschuss Manuel Hörmeyer, Guido Mensger (Geschäftsführung) und Ulrich Vollmer an.

3.5 Schiedsgericht des Kolpingwerkes Deutschland

Das Schiedsgericht entscheidet bei Streitigkeiten hinsichtlich der Anwendung und Auslegung der Satzung und sämtlicher Satzungsbestandteile sowie sämtlicher Ordnungen des Kolpingwerkes Deutschland. Entsprechendes gilt für sämtliche Untergliederungen im Kolpingwerk Deutschland, soweit dies in deren Satzungen vorgesehen ist. Dem Schiedsgericht gehören an:

- Dr. Michael Ramroth, Vorsitzender
- Donata Gräfin von Kageneck, stellv. Vorsitzende
- Karl Biehler
- Herbert Hirtz
- Dr. Oliver Niedostadek
- Christian Mitter, Ersatzmitglied

Das Schiedsgericht wurde im Berichtszeitraum nicht angerufen.

3.6 Beitragskommission des Kolpingwerkes Deutschland

Die Bundesversammlung 2016 hat den Bundesvorstand beauftragt, eine Beitragskommission einzusetzen.

Die Beitragskommission hat den Auftrag, ergebnisoffen verschiedene Gegebenheiten zu prüfen und Vorschläge zu unterbreiten, wie eine Beitragsordnung im Sinne der Begünstigung einzelner Mitgliedergruppen überarbeitet werden kann. Vorschläge für weitere Optimierungsmöglichkeiten und für weitere Kriterien eines solidarischen Beitrages sind im Rahmen einer Umfrage bei den Diözesanverbänden erhoben worden.

Der Beitragskommission gehören an:

- | | |
|-----------------------|------------------------------------|
| • Thomas Dörflinger | Bundesvorstand, bis November 2018 |
| • Robert Hitzelberger | Landesverband Bayern, Vorsitzender |
| • Sebastian Hornig | Landesverband Bayern |
| • Manuel Hörmeyer | Bundesvorstand, ab Februar 2019 |
| • Martin Knöchelmann | Region Nord |
| • Heribert Knollmann | Landesverband Nordrhein-Westfalen |
| • Guido Mensger | Leiter Finanzen und Verwaltung |
| • Thomas Nellen | Finanzausschuss |
| • Reinhard Ockel | Bundesvorstand |
| • Alexandre Ost | Landesverband Baden-Württemberg |
| • Joachim Pruschek | Region Ost |
| • Harald Reisel | Region Mitte |

- Andreas Stellmann Bundesvorstand, ab Februar 2019
- Stephan Stickeler Landesverband Nordrhein-Westfalen
- Ulrich Vollmer Bundessekretär

Zum Vorsitzenden wurde Robert Hitzelberger, zum stellv. Vorsitzenden Heribert Knollmann gewählt. In Nachfolge von Thomas Dörflinger wurde Manuel Hörmeyer benannt.

Sitzungen:

10. November 2018 in Frankfurt

16. Februar 2019 in Frankfurt

Erste Vorschläge zu einer Veränderung der Beitragsordnung werden dem Bundeshauptausschuss 2019 vorgelegt. Die Beitragskommission hat den Auftrag, anschließend entsprechende Anträge zur Änderung der Beitragsordnung zur Bundesversammlung 2020 vorzubereiten sowie eine Arbeits- und Argumentationshilfe für die Umsetzung zu erstellen.

4. Veranstaltungen, Projekte, Maßnahmen

4.1 Fit für Kolping

Unser Verband lebt von Frauen und Männern, die in ihm engagiert sind und Verantwortung übernehmen. Auch die effektivste Verbandsstruktur kommt nicht ohne Menschen aus, die sie mit ihrer Persönlichkeit und ihren Kompetenzen ausfüllen. Es gibt demnach kaum eine sinnvollere Investition für den Verband, als in seine Leitungskräfte zu investieren.

Die Kursreihe „Fit für Kolping“ (ehemals „Jahreskurs“) des Kolpingwerkes Deutschland ist die zentrale Fortbildung für ehrenamtliche, hauptamtliche und hauptberufliche Leitungskräfte in den Diözesan- und Landesverbänden / Regionen. Im Jahr 2019 startete die Kursreihe mit dem Basismodul, an dem acht Teilnehmende aus vier Diözesanverbänden teilnahmen. Am ersten Vertiefungsmodul nahmen 11 Teilnehmende aus sechs Diözesanverbänden teil. Über den Jahresverlauf ist eine steigende Nachfrage zu beobachten.

„Fit für Kolping“ beginnt mit einem Basismodul. Von Freitagabend bis Sonntagnachmittag erfahren die Teilnehmenden alles über das Bundessekretariat, die Strukturen und das Leitbild des Verbandes. Die Führung des Diözesanverbandes Köln „Auf den Spuren Kolpings“ sowie ein Gottesdienst in der Minoritenkirche runden das Basismodul ab. Es schließen sich maximal drei Vertiefungsmodule an, die einen zeitlichen Rahmen von Freitagabend bis Samstagnachmittag umfassen. Die Teilnehmenden legen die inhaltlichen Schwerpunkte zum Großteil selbstständig fest. Im Berichtszeitraum bilden folgende Themen die Schwerpunkte der Vertiefungsmodule: Begleitung und Beratung (BuB), generationenübergreifende Projekte, Katholische Gesellschafts- und Soziallehre sowie Kolping International.

„Fit für Kolping“ wird seit dem Jahr 2019 von Dr. Michael Hermes durchgeführt. Die Teilnehmenden erhalten ein entsprechendes Zertifikat.

4.2 Kölner Gespräche 2019

Die „Kölner Gespräche“ verstehen sich seit mehr als zehn Jahren als DAS jährliche gesellschaftliche Ereignis des Kolpingwerkes Deutschland. Gesellschaftliche und kirchliche Themen und Fragen werden aufgegriffen und jeweils in öffentlichen Diskurs gebracht.

„Europa braucht eine Stimme!“ – die Kölner Gespräche am 16. März 2019 standen mit Blick auf die Europawahlen im Mai unter dem Thema „Europa“. Der Landtagspräsident im Landtag des Saarlandes, Stephan Toscani, war Gastreferent.

In der Reihe „Kölner Schriften des Kolpingwerk Deutschland“ wird die Veranstaltung ebenfalls dokumentiert.

4.3 Kolping-Netzwerk für Geflüchtete

Unter dem Stichwort „Kolping integriert“ ist das Kolping-Netzwerk für Geflüchtete – eine gemeinsame Initiative des Kolpingwerkes Deutschland, des Verbandes der Kolpinghäuser (VKH) und des Verbandes der Kolping-Bildungsunternehmen (KBU) – seit Ende 2015 aktiv. Das Netzwerk verfolgt das Ziel, Geflüchtete – insbesondere unbegleitete Minderjährige – in den vier Säulen Wohnen, Begleiten, Bilden und Zusammenleben zu unterstützen.

Seit 2016 wird das Netzwerk im Rahmen des Europäischen Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert. Eine erneute Förderzusage für weitere zwei Jahre liegt seit Juni 2018 vor.

Das Infomobil, welches den Kern des Förderantrages darstellt, verfolgt die Idee, alle Zielgruppen anzusprechen. Es macht neugierig und hält für jede Altersgruppe konkrete Angebote bereit: Spiel- und Mitmachaktionen, Texttafeln, multimediale Elemente und Methoden zur Aneignung von Hintergrundwissen über Flucht, Migration und Integration. Es zeigt Beispiele aus der Arbeit mit Geflüchteten, erzählt von gelungener Integration und macht Lust auf mehr. Inzwischen wurde das Infomobil umgebaut und entsprechend dem neuen Konzept ausgestattet. Die Honorarkräfte, welche das Mobil bundesweit begleiten und vor Ort für Fragen zur Verfügung stehen, wurden im Februar 2019 nochmals geschult, um die neuen Elemente des Infomobils kennenzulernen.

Seitdem die Roadshow durch Deutschland tourt, fanden bereits 397 Einsätze des Mobils statt (Stand 1. Juli 2019). Dabei zeigt sich deutlich, wie vielfältig die Einsatzmöglichkeiten des Mobils sind: Veranstaltungen von Kolpingsfamilien sowie der Diözesan- und Landesverbände / Regionen, verbandliche Einrichtungen und Unternehmen, Schulen, Gemeinde- und Stadtfeste. Die ca. 34.000 Besuchenden (seit Januar 2017) haben dabei die Angebote um das Mobil sehr gut angenommen und ein durchweg positives Feedback zurückgelassen. Um den Besuch der Roadshow noch nachhaltiger zu machen, wurden individuell gestaltbare Kurzschulungen, an denen ungefähr 8.500 Personen teilnahmen, angeboten. Sie bekamen dabei einen Einblick in neue Themenbereiche und erhielten vielfach neue Impulse, die auch zum Nachdenken angeregt haben.

Einige Einsätze seien an dieser Stelle noch besonders erwähnt: So war das Infomobil beim Jugend-Event der Kolpingjugend „Sternenklar“ im September 2018 in Frankfurt mit dabei. Ebenso konnten viele Kolpingmitglieder, die am Zukunftsforum im März 2019 in Fulda teilnahmen, das umgebaute Infomobil kennenlernen. Ebenso beim Steyler Klosterfest in St. Augustin sowie beim Evangelischen Kirchentag in Dortmund konnten viele Menschen unser Infomobil zusammen mit dem missio-Truck von missio Aachen (unserem Kooperationspartner zum Thema Fluchtursachen) besuchen.

4.4 „Europa braucht eine Stimme! Die Kolping-Aktion 2019“

Unter der Schirmherrschaft des Bischofs von Essen, Dr. Franz-Josef Overbeck, und des ehemaligen Präsidenten des Europäischen Parlaments, Hans-Gert Pöttering, fand im Frühjahr 2019 die Europa-Aktion des Kolpingwerkes statt. Dazu erschien im März eine Arbeitshilfe mit Informationen, Wortbeiträgen und einem Europa-Spiel rund um die Wahlen zum Europäischen Parlament am 26. Mai. Die Arbeitshilfe wurde von den Fachreferenten Dr. Victor Feiler und Alexander Suchomsky sowie unter Mitwirkung des Bundesfachausschusses „Gesellschaft im Wandel“ und der Projektgruppe „Europa“ der Kolpingjugend erarbeitet.

Start der Aktion waren die Kölner Gespräche am 16. März 2019 im Kolpinghaus International. Als Gastredner referierte der Präsident des Saarländischen Landtages, Stephan Toscani, über Zustand und Perspektiven der Europäischen Union. Eine Woche darauf erfolgte im Rahmen der Bundeskonferenz der Studienteile „Heute bauen wir die EU von morgen!“ unter Mitwirkung der Bundesvorsitzenden Ursula Groden-Kranich. Bundesweit fanden bis zu den Wahlen im Mai verschiedene Informationsveranstaltungen und Europa-Abende in den Kolpingsfamilien sowie auf überörtlicher Ebene statt, unter anderem im Rahmen einer Kooperationsveranstaltung zwischen dem Kolpingwerk Landesverband Bayern und dem Kolpingwerk Deutschland. Leider konnten die Kooperationsveranstaltungen mit dem Landesverband Baden-Württemberg, der Region Ost und der Region Mitte nicht stattfinden.

Im Mai veröffentlichte der Bundesvorstand unter dem Titel „Gebt Europa eine Stimme!“ einen Aufruf, sich an den Wahlen zum Europäischen Parlament zu beteiligen. Im Rahmen der Aktion hat sich gezeigt, dass sich das Thema Europa, insbesondere Fragen zur Europäischen Union, bei den Mitgliedern großer Beliebtheit erfreut. Die Arbeitshilfe wird – ergänzt um aktuelle Inhalte – erneut aufgelegt und damit einen langfristigen Beitrag zur europapolitischen Bildung im Kolpingwerk leisten.

4.5 „Mein Schuh tut gut!“ - Schuhaktion 2018 / 2019

Die dritte bundesweite Schuhsammelaktion 2018, an der sich erneut hunderte Kolpingsfamilien mit viel Begeisterung, Freude und Tatkraft beteiligt haben, hat aufgrund der Vielzahl der Rückmeldungen wieder einmal gezeigt, dass es sehr einfach ist, die Aktion vor Ort umzusetzen. Mit 199.740 Paar Schuhen spricht das Ergebnis im Jahr 2018 für sich. Damit sind in den letzten drei Jahren schon über 650.000 Paar Schuhe gesammelt und € 195.855,33 als Zustiftung des Kolpingwerkes Deutschland an die Internationale Adolph-Kolping-Stiftung

geflossen. Ziel der Stiftung ist z. B. die Förderung von Berufsbildungszentren, von Jugendaustausch und internationalen Begegnungen, Sozialprojekten und religiöser Bildung.

Sehr viele Kolpingsfamilien folgen dem Aufruf und sammeln rund um den Kolping-Gedenktag. Aber immer häufiger werden auch im Frühjahr oder Sommer Veranstaltungen genutzt, bei denen die Kolpingsfamilien für eine Schuhsammelaktion werben. Das stellt kein Problem dar, denn die Pakete können das ganze Jahr über mittels der kostenlos zur Verfügung gestellten Paketmarke an das Sortierwerk geschickt werden.

Viele Kolpingsfamilien haben sich für die hervorragende Unterstützung für die Durchführung der Schuhaktion bedankt. Sie war eine sehr effektive Aktion, die auch bestens geeignet war für eine gute Öffentlichkeitsarbeit vor Ort. Es gab nicht nur breiten Zuspruch von den Mitgliedern, sondern auch aus der Bevölkerung. Im Jahr 2019 wird die Schuhaktion erneut durchgeführt und läuft bis Ende Februar 2020. Die Kolpingsfamilien erhalten Anfang Oktober die Unterlagen.

4.6 Kooperationen mit kirchlichen Hilfswerken

Mit der Bischöflichen Aktion Adveniat sowie dem Päpstlichen Missionswerk missio Aachen und missio München bestehen Kooperationen. Diese bieten eine gute Möglichkeit, gemeinsame inhaltliche Fragen und Anliegen aufzugreifen und vorhandene Kompetenz der Hilfswerke zu nutzen. Zudem haben die Hilfswerke einen bundesweiten Zugang zu allen kirchlichen Strukturen (Pfarr- und Kirchengemeinden) und sind dort in besonderer Weise präsent. Dadurch erhalten wir die Möglichkeit, verbandliche Anliegen zu präsentieren.

Seit 2015 wird jährlich in den Printmedien des Verbandes auf die Jahresaktion von adveniat hingewiesen. In dem von adveniat herausgegebenen bundesweiten Aktionsmagazin, das alle im pastoralen Dienst Tätigen erhalten, werden an prominenter Stelle das Kolpingwerk Deutschland sowie Projekte von Kolping International vorgestellt.

Bundespräsident Josef Holtkotte nahm an dem Gottesdienst zur Eröffnung der Jahresaktion am 1. Advent 2018 in Wiesbaden – Bistum Limburg – teil. Mit einem gemeinsamen Krippenaufsteller von adveniat und Kolpingwerk Deutschland – der in den Pfarrgemeinden vor dem Weihnachtsfest zur Verteilung kommen kann – erhalten Kolpingsfamilien eine weitere Möglichkeit, vor Ort präsent zu sein.

Die Kooperation mit missio Aachen und missio München hat sich ebenfalls aus einem gemeinsamen inhaltlichen Anliegen mit dem Kolping-Netzwerk für Geflüchtete entwickelt. Die Erklärung des Bundesvorstandes „Fluchtursachen bekämpfen als globale Herausforderung unseres Jahrhunderts“ war Anlass für ein weiteres Engagement im Rahmen einer gemeinsamen Handyspendenaktion.

In den Handys sind wertvolle Erze und Metalle verbaut – Rohstoffe, die oft unter menschenunwürdigen Bedingungen im Kongo abgebaut werden. Damit sich das ändert, wird zu Handyspenden aufrufen. Mehr als 124 Millionen ausgediente Handys liegen ungenutzt in Schubladen deutscher Haushalte. Dabei kann mit diesen Geräten noch viel Gutes bewirkt

werden. Die gespendeten Handys werden recycelt, um die wertvollen Rohstoffe zu gewinnen. Ein Anteil des Erlöses geht zu gleichen Teilen an missio und das Kolpingwerk Deutschland. Das Kolpingwerk Deutschland unterstützt mit seinem Anteil die Bewusstseinsbildung für die Bekämpfung von Fluchtursachen; missio finanziert mit seinem Anteil Hilfsprojekte im Kongo.

Die Handyaktion wurde am 20. Juni 2017, dem Weltflüchtlingstag, mit einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung in Lippstadt eröffnet. Einen Zwischenstand mit themenbezogenen Aktionen gab es u. a. beim Jugend-Event der Kolpingjugend „Sternenklar“ im September in Frankfurt. Erfreulich ist, dass missio zugesagt hat, in seinen Medien auf unsere jährliche Schuhaktion hinzuweisen.

4.7 Modellprojekt: „Wie müssen Jugendsozialarbeit und Jugendverbandsarbeit zusammenwirken, um rechte Einstellungen bei Jugendlichen zurückdrängen zu können?“

Das Kolpingwerk hat eine Ausschreibung des Bundesministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Senioren zum Thema rechte jugendliche Milieus gewonnen. Das Modellprojekt startete im Juni 2017 und endet Ende Dezember 2019. Die Leitung des Modellprojektes obliegt Dr. Victor Feiler. Schwerpunkt der Projektaktivitäten ist das thüringische Eichsfeld und Erfurt. Dort ist es in die Arbeit der Kolpingjugend eingebunden.

Das Modell untersucht beispielhaft, welche Bedingungen vorhanden sein müssen, damit Einrichtungen der Jugendsozialarbeit und Organisationen der Jugendverbandsarbeit beim Thema rechte jugendliche Milieus besser kooperieren können. Mittlerweile liegt ein umfassender Zwischenbericht vor. Die Projektergebnisse werden am 8. Dezember 2019 mit Vertreterinnen und Vertretern der Fachöffentlichkeit und des Bundesministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Senioren in Berlin präsentiert.

5. Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland

5.1 Bundesleitung der Kolpingjugend

Mitglieder der Bundesleitung sind Julia Mayerhöfer, Peter Schrage, Magdalene Paul (bis April 2019) und Elisabeth Adolf (seit April 2019). Mit beratender Stimme gehört zudem der Jugendpolitische Bildungsreferent im Referat Kolpingjugend, Alexander Suchomsky, der Bundesleitung an.

Die Bundesleitung hat die Aufgaben in einem Geschäftsverteilungsplan verteilt. In den regelmäßigen Sitzungen und Telefonkonferenzen werden u. a. Entscheidungen beraten, inhaltliche Positionen diskutiert sowie Veranstaltungen vor- und nachbereitet. Weitere Schwerpunkte der Arbeit sind die Arbeitsgruppen der Kolpingjugend und ihre Projekte sowie die Mitarbeit in den Gremien des Kolpingwerkes.

5.2 Gremien und Arbeitsgruppen der Kolpingjugend

5.2.1 Beratungsausschuss der Kolpingjugend

Durch den Beschluss der Bundesversammlung 2016 ist der Beratungsausschuss in der Satzung des Kolpingwerkes Deutschland verankert. Dieses Gremium bildet sich aus Mitgliedern der Regionen, Landesverbände und Arbeitsgruppen der Kolpingjugend. Der Beratungsausschuss unterstützt inhaltlich und strategisch die Arbeit der Bundesleitung. Er ist der Bundeskonferenz nicht rechenschaftspflichtig.

Im Sommer 2016 hat sich der Beratungsausschuss konstituiert und arbeitet nun kontinuierlich in aktuellen gesellschaftspolitischen sowie kirchenpolitischen Fragen der Bundesleitung zu. Dem Beratungsausschuss gehören an:

- Anna-Maria Högg Bundesleitung, bis November 2018
- Peter Schrage Bundesleitung
- Magdalene Paul Bundesjugendsekretärin, bis April 2019
- Elisabeth Adolf Bundesjugendsekretärin, seit April 2019
- Alexander Suchomsky Jugendpolitischer Bildungsreferent
- Rebecca Bauer Landesverband Bayern
- Anna-Sophia Hornig AG Jugend und Kirche, seit Oktober 2018
- Kira Saß Region Nord, seit Oktober 2018
- Johannes Ebbersmayer Region Nord, bis Juni 2018
- Christiane Löffler Arbeitsgruppe „heute für morgen“
- Julia Mayerhöfer Bundesleitung der Kolpingjugend
- Marie-Christin Sommer Region Mitte, bis Oktober 2018
- Simon Tillmann Landesverband Nordrhein-Westfalen
- Franziska Reich Arbeitsgruppe Öffentlichkeit
- Klaudia Rudersdorf Bundespräsidium, stellv. Bundesvorsitzende

5.2.2 Arbeitsgruppe „Jugend und Kirche“

In der Arbeitsgruppe „Jugend und Kirche“ standen die Gestaltung der Methodenkarten in Rückblick auf das Großevent „Sternenklar“ auf dem Programm. Hier wurden Impulse, Gebete, (Reise-)Segen und Fürbitten aus dem Sternenklar-Jahr zusammengetragen und verschriftlicht. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Jugendsynode und der Vergleich der Statements der Kolpingjugend zur Jugendsynode mit den Ergebnissen eben dieser. Der Arbeitsgruppe gehören an:

- Annika Bär Leitung
- Theresa Hartmann Leitung
- Magdalene Paul Geschäftsführung, bis April 2019
- Elisabeth Adolf Geschäftsführung, ab April 2019
- Wiebke Harwardt bis Oktober 2018

- Tamara Kieser
- Tim Schlotmann bis Juni 2018
- Jakob Schrage
- Ines Reuß seit Mai 2019
- Mathis Heineke seit Juni 2018
- Julia Klütsch seit Juni 2018
- Michaela Brönner seit Juni 2018
- Anna – Sophia Hornig seit Juni 2018

5.2.3 Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“

In der Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ wurde die Entwicklung eines Corporate Design-Prozesses der Kolpingjugend vorangetrieben. Dazu wurde Anfang 2019 die Zusammenarbeit mit einer Agentur aufgenommen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die kontinuierliche Evaluation und Weiterentwicklung der Social-Media-Präsenz der Kolpingjugend. - Der Arbeitsgruppe gehören an:

- Carina Müller Leitung
- Tim Schroers Leitung
- Alexander Suchomsky Geschäftsführung
- Stefanie Bobinger bis Januar 2019
- Marie-Christin Sommer bis Januar 2019
- Peter Schrage
- Alexander Volberg
- Ruth Aim
- Jonas Braunersreuther seit Juni 2019
- Jacob Bergelt seit Juni 2019

5.2.4 Arbeitsgruppe „heute für morgen“

Im Berichtszeitraum hat sich die Arbeitsgruppe schwerpunktmäßig mit dem Zukunftsprozess „Kolping upgrade“ befasst. In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Junge Erwachsene“ des Bundesvorstandes wurde dazu die gemeinsame Fachtagung „Denkfabrik – Generation xYz“ entwickelt. Die Ergebnisse der Denkfabrik wurden im Nachgang ausgewertet und bildeten eine Grundlage für den von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Beschluss der Bundeskonferenz 2019-1 „Leitgedanken für eine generationenübergreifende Gemeinschaft – Folgerungen für Kolping upgrade“.

Daneben beschäftigt sich die Arbeitsgruppe weiterhin intensiv mit der Zukunftsfähigkeit der sozialen Sicherungssysteme. Aktuell wird an der Erstellung einer Arbeitshilfe zur Zukunftsfähigkeit des Rentensystems aus junger Perspektive gearbeitet. Ebenfalls erfolgte eine Mitwirkung in der Arbeitsgruppe „Rentenmodell“ des Bundesvorstandes. Zu den Beratungen der Rentenkommission „Verlässlicher Generationenvertrag“ der Bundesregierung

waren im September 2018 Vertreter der Arbeitsgruppe zu einem „Generationendialog“ in Berlin eingeladen. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind:

- Christiane Löffler Leitung
- Hans Gerhardt Leitung
- Alexander Suchomsky Geschäftsführung
- Rebecca Bauer
- Anna-Maria Högg bis November 2018
- Manuel Hörmeyer
- Mark Keuthen bis November 2018
- Lukas Mey
- Thomas Öffner
- Paul Schroeter
- Johannes Stahl
- Melina Schum
- Miriam Bovelett seit Oktober 2018
- Julia Mayerhöfer seit November 2018
- Sven-Marco Meng seit Februar 2019

5.2.5 Projektgruppe Europa

Unter dem Motto „Mehr Europa“ beschäftigt sich die Kolpingjugend seit 2016 schwerpunktmäßig mit Fragen zur Zukunft der Europäischen Union. Im Sommer 2018 wurde von Seiten der Bundesleitung eine Projektgruppe „Europa“ eingesetzt, um weitere Ideen und Formate zur Beschäftigung mit der EU auf den verschiedenen Ebenen des Verbandes zu entwickeln. Aktuell gehören der Projektgruppe zehn Mitglieder an. Geschäftsführend begleitet wird sie vom Jugendpolitischen Bildungsreferenten Alexander Suchomsky.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Sitzungen statt. Weitere Beratungen erfolgten im Rahmen von Telefonkonferenzen. Einen Arbeitsschwerpunkt bildete die Entwicklung einer Social-Media-Aktion zu den Europa-Wahlen. So wurden von November 2018 bis Mai 2019 am *#myeuropemonday* regelmäßig Beiträge zur EU und den Wahlen zum Europäischen Parlament auf Facebook und Instagram veröffentlicht. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Entwicklung und Umsetzung des Studienteils „Heute bauen wir die EU von morgen“ auf der Bundeskonferenz 2019-1 in Frankfurt. Aktuell wird innerhalb der Arbeitsgruppe die Erstellung einer Arbeitshilfe zur EU vorbereitet.

Der Arbeitsgruppe gehören an:

Thomas Backhaus
Felicia Beck
Miriam Bovelett
Matthias Krause
Julia Mayerhöfer
Sven Messing
Johannes Ruppert
Michael Säckl

5.3 Bundeskonferenzen der Kolpingjugend

Die Bundeskonferenz tagte vom 23. bis 25. November 2018 in Köln sowie vom 22. bis 24. März 2019 in Frankfurt. Nachdem Magdalene Paul nicht erneut für das Amt der Bundesjugendsekretärin kandidiert hat, fand auf der Bundeskonferenz im Frühjahr 2019 die Wahl einer neuen Bundesjugendsekretärin statt. Im ersten Wahlgang wurde Elisabeth Adolf zur neuen Bundesjugendsekretärin gewählt.

Ebenso wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Termine der Bundeskonferenz der Kolpingjugend 2020
- Planung eines folgenden Katholikentags bzw. ökumenischen Kirchentags
- Weiterarbeit mit dem Thema Geschlechtervielfalt
- Leitgedanken für eine generationenübergreifende Gemeinschaft – Folgerungen für Kolping Upgrade
- Anpassung zur Verleihung des Ehrenzeichens

5.4 Aktionen der Kolpingjugend

5.4.1 Jugend-Event „Sternenklar – Du baust die Zukunft!“

Unter dem Motto „Sternenklar – Du baust die Zukunft!“ fand vom 28. bis 30. September 2018 das bundesweite Jugendevent der Kolpingjugend statt. Dazu waren mehr als 1200 Teilnehmende im Alter von 14 bis 30 Jahren nach Frankfurt am Main gekommen. Neben den angemeldeten Teilnehmenden nahmen zudem zahlreiche Tagesbesucher aus der Großregion teil.

Den Auftakt bildete am Freitagabend die Eröffnungsveranstaltung im Casino-Gebäude der Universität Frankfurt. Den gesamten Samstag über waren die Teilnehmenden sowie eine interessierte Öffentlichkeit auf den Frankfurter Roßmarkt eingeladen. Auf einer Bühne fanden Podiumsdiskussionen zu den Themen Europa, Glaube und Verband statt, u.a. mit Ursula Groden-Kranich, MdB, und Thomas Mann, MdEP, sowie Weihbischof Johannes Wübbe. Daneben präsentierten sich Gremien und Gliederungen, aber auch Einrichtungen und Kooperationspartner an verschiedenen Ständen und luden so zum regen Austausch ein. Weiterhin gab es ein umfangreiches Angebot an Workshops, die weitestgehend im nahegelegenen Mainhaus Stadthotel Frankfurt stattfanden. Zentraler Programmpunkt am Samstagmittag war die Verlesung einer politischen Erklärung durch die Bundesleitung der Kolpingjugend. Darin wurde betont, dass es mehr denn je geboten sei, sich gegen fremdenfeindliche Aktionen und rechtes Gedankengut zu wenden.

Mit einem Gottesdienst auf dem Frankfurter Roßmarkt fand am Sonntagmorgen der feierliche Abschluss statt, dem der Bischof von Limburg, Dr. Georg Bätzing, vorstand. Konzelebranten

waren Johannes Wübbe, Weihbischof im Bistum Osnabrück, und Josef Holtkotte, Bundespräsident des Kolpingwerkes.

Eine Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Landesverbände und Regionen, arbeitete gemeinsam mit der Bundesleitung an der inhaltlichen sowie organisatorischen Gestaltung von Sternklar. Die Leitung des Events und der Steuerungsgruppe lag bei Manuel Hörmeyer, Otto M. Jacobs, Julia Mayerhöfer, Bastian Kammann (Projektmitarbeiter), Magdalene Paul und Alexander Suchomsky.

Insgesamt kann im Hinblick auf das dreitägige Jugendevent ein positives Fazit gezogen werden. Es ist gelungen, mehr als 1200 Jugendliche und junge Menschen für ein gemeinsames Wochenende zusammenzubringen. Neben der Zielsetzung, für alle Teilnehmenden das Erleben von Gemeinschaft zu ermöglichen, zeichnete sich das Event auch durch politische und spirituelle Aktionen aus. Dies unterstreicht, dass die Kolpingjugend ein Raum ist, in dem Politik und Glaube einen wichtigen Stellenwert einnehmen. Zudem konnte das Verbandsbewusstsein auf diesem Weg nachhaltig gestärkt werden.

5.5 Informationen aus dem BDKJ

An der BDKJ-Hauptversammlung vom 02. bis 05. Mai 2019 auf Burg Rothenfels nahe Würzburg nahmen etwa 100 Delegierte teil. Die Interessen der Kolpingjugend vertraten Julia Mayerhöfer, Miriam Bovelett, Michael Säckl, Paul Schroeter, Christiane Löffler, Michaela Brönnner und Elisabeth Adolf als Delegierte. Kurz vor der Europawahl war das Thema Friedenspolitik in Europa unter anderem Schwerpunkt in den Antragsdiskussionen. Ebenso fand ein Studienteil zum Thema Missbrauchsoffer in der katholischen Kirche statt und die Überlegung, wie die katholische Kirche nach der MHG-Studie mit dem Thema weiterarbeiten kann.

6. Stellungnahmen und Erklärungen

Durch den Bundesvorstand wurden im Berichtszeitraum folgende Stellungnahmen und Erklärungen verabschiedet und veröffentlicht:

2018

- „Chancen für benachteiligte Jugendliche auf eine Ausbildung verbessern! – Kolpingwerk Deutschland zum Start des Ausbildungsjahres 2018“
- „Fehlgriff bei der Finanzierung! Kolpingwerk Deutschland zu Reformen in der Altenpflege“
- „Eine grundlegende Aufgabe, welche nur die Europäische Union gemeinsam bewältigen kann! Kolpingwerk Deutschland zum Familiennachzug für subsidiär Schutzberechtigte und zur europäischen Verantwortung für Geflüchtete“
- „Koalition stärkt Rentenversicherung – setzt aber auch ordnungspolitische Fragezeichen“

- „Bundesregierung nimmt endlich Langzeitarbeitslose in den Fokus – Kolpingwerk Deutschland zum Teilhabechancengesetz“
- „Allgemeine Meisterpflicht differenziert betrachten! – Kolpingwerk Deutschland zur Meisterpflicht“
- „Flucht und Migration sind keine Synonyme“ – Anfragen des Kolpingwerkes Deutschland zum „Masterplan Migration“
- „Das Vertrauen in den Sozialstaat wird gestärkt – Das Kolpingwerk Deutschland zum Rentenpaket“
- „Europa braucht eine Stimme! – Europäische Perspektiven des Kolpingwerkes Deutschland“
- „In der Gegenwart die Zukunft im Blick – Das Kolpingwerk Deutschland zur Digitalisierung unserer Gesellschaft“
- „Achtung vor dem menschlichen Leben! – Kolpingwerk Deutschland zur Verantwortung der Wissenschaft“

2019

- „Die AfD ist keine Alternative! Kolpingwerk Deutschland zur Alternative für Deutschland“
- „In Verantwortung vor Gott und den Menschen – Das Grundgesetz wird 70 Jahre alt – Geschenk und Auftrag für unser Land.“
- „Gebt Europa eine Stimme! Wahlauftrag des Kolpingwerkes Deutschland zu den Europawahlen 2019“
- „Respekt, aber zu kurz gesprungen! Das Kolpingwerk Deutschland zur „Grundrente“ des Bundesarbeitsministers“
- „Attraktivität der Ausbildung hängt nicht allein von der Vergütung, sondern viel mehr von der Qualität der Ausbildung ab – Kolpingwerk Deutschland zum Berufsbildungsmodernisierungsgesetz (BBiMoG)“
- „Organspenden müssen Spenden bleiben! – Kolpingwerk Deutschland betont freie Entscheidung von Organspendern“
- „Eltern und Kinder sind in sensiblen Lebensphasen zu unterstützen – Kolpingwerk Deutschland zur Situation der Hebammen und Entbindungspfleger in Deutschland“
- „Es braucht ein mutiges und zielorientiertes gemeinsames Handeln! – Kolpingwerk Deutschland sieht Chancen in einem synodalen Weg“
- „Für ein Sterben im Würde – Kolpingwerk Deutschland zur Ökumenischen Woche für das Leben 2019“
- „Kolpingwerk Deutschland kritisiert erneuten Angriff auf die Selbstverwaltung – Mitwirkung der Sozialpartner in den Krankenkassen darf nicht weiter eingeschränkt werden“
- „Junge Menschen ohne Ausbildungsplatz darf es nicht geben! – KOLPING zum Berufsbildungsbericht 2019 der Bundesregierung“
- „Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) und KOLPING Deutschland – nahe am arbeitenden Menschen“

- „Hilfe zur Selbsthilfe in einer freiheitlichen und menschenwürdigen Gesellschaftsordnung – Kolpingwerk Deutschland zur aktuellen Debatte um Hartz IV und Sanktionen“
- „Die Klimafrage ist auch eine soziale Frage - Kolpingwerk Deutschland zur Diskussion um eine CO2-Abgabe“

7. Innerverbandliche Vertretung

Die Übersicht über die innerverbandlichen Vertretungen ist in Anlage 2 dargestellt.

7.1 KOLPING INTERNATIONAL

7.1.1 Generalrat

Im Berichtszeitraum hat der Generalrat nicht getagt.

An der Tagung des Generalrates vom 11. bis 13. Oktober 2019 in Bergisch Gladbach-Bensberg werden als Delegierte des Kolpingwerkes Deutschland Josef Holtkotte, Manuel Hörmeyer, Peter Schrage, Stephan Stickeler und Ulrich Vollmer teilnehmen. Ersatzdelegierte sind Julia Mayerhöfer, Reinhold Padlesak und Andreas W. Stellmann. Die Präsentation der Länderberichte soll wieder – so der Vorschlag des Generalvorstandes – als Ausstellung angeboten werden, wobei dann einige wenige Verbände anhand der Wünsche der Tagungsteilnehmer vertieft berichten.

7.1.2 Generalvorstand

Durch den Generalrat 2017 wurden in den Generalvorstand gewählt: Dancille Mujawamariya (Ruanda), Rufino Rodriguez (Honduras), Paul Nguyen Huu Nghia (Vietnam), Thomas Dörflinger (Deutschland) und Erich Reischmann (Schweiz). Die Mitglieder des Generalpräsidiums gehören ebenfalls dem Generalvorstand an.

Mit der Tagung des Generalrates 2019 wird Thomas Dörflinger aus dem Generalvorstand ausscheiden. Der Bundesvorstand hat Manuel Hörmeyer zur Wahl in den Generalvorstand vorgeschlagen.

Im Jahr 2021 jährt sich die Seligsprechung Adolph Kolpings zum 30. Mal. Bislang ist geplant, die Tagung des Generalrates mit einer internationalen Wallfahrt zu verbinden. Hierzu ist der Zeitraum vom 24. bis 27. Oktober 2021 vorgesehen. Das Generalsekretariat beschränkt sich aus Kapazitätsgründen auf die Zusammenstellung des Rahmenprogramms, während die National- bzw. Diözesanverbände gebeten sind, die Reisevorbereitungen ihrer Teilnehmenden in eigener Regie darzustellen.

Im Rahmen einer USA-Reise hat Generalsekretär Dr. Markus Demele zusammen mit Kolpingbruder John Reitter (USA) die Vereinten Nationen (VN) besucht. John Reitter hat zugesagt, trotz seines fortgeschrittenen Alters die Vertretung von Kolping International bei den VN bis auf Weiteres wahrzunehmen. Da die Wahrnehmung des Konsultativstatus bei den

VN nicht zwingend an der persönlichen Präsenz hängt, wird Kolping International diesen in der Zukunft verstärkt mit schriftlichen Stellungnahmen und den obligatorischen Reports über die eigene Arbeit begleiten.

Bedingt durch Berichterstattung der Deutschen Welle (DW) im April 2019 ist die Auseinandersetzung zwischen der früheren Geschäftsführerin von Kolping Paraguay, Brigitte Fuzellier, und Kolping International wieder in die Schlagzeilen geraten. Die DW hatte einen Beitrag eines Journalisten namens Mark Worth publiziert, der sich durch eine ganze Reihe von falschen Behauptungen kennzeichnete. Generalsekretär Dr. Markus Demele hat daraufhin bei der DW interveniert, die den Beitrag nach Überprüfung der Fakten wieder von der Website entfernt hat. Unabhängig davon sind im Nachgang hierzu E-Mails von Mark Worth, der sich als Whistleblower bezeichnet, an verschiedene Mandatsträger aufgetaucht. Vor dem Hintergrund der gemachten Erfahrungen empfiehlt der Generalvorstand, auf mündliche und/oder schriftliche Anfragen nicht zu reagieren.

In einer ersten Beratung hat sich der Generalvorstand mit der Struktur der Rechtsträger in den Nationalverbänden befasst. Erfahrungen aus der Praxis z.B. in Lateinamerika haben in der Vergangenheit gezeigt, dass eine Stiftung generell gegenüber dem Verband eine dienende Funktion haben muss und sich dies auch in den Kontroll- und Berichtspflichten sowie in der ausreichenden personellen Vertretung von Kolpingmitgliedern in den Aufsichtsgremien niederschlagen muss. Nach Abschluss der Vorstandsschulung in Lateinamerika durch den Generalsekretär wird sich der Vorstand erneut mit der Thematik beschäftigen.

7.1.3 Generalpräsidium

Das Generalpräsidium ist das geschäftsführende Organ von KOLPING INTERNATIONAL. Ihm gehören Generalpräses Ottmar Dillenburg, Generalsekretär Dr. Markus Demele sowie die Geschäftsführerin Karin Wollgarten an.

Im Berichtszeitraum fand ein gemeinsames Gespräch der Mitglieder des Generalpräsidiums und des Bundespräsidiums statt, um Fragen der Zusammenarbeit sowie der Verbandsentwicklung zu erörtern.

Generalpräses Ottmar Dillenburg nahm an der Sitzung des Bundesvorstandes am 7./8. Dezember 2018 teil. Zudem erfolgt auf Arbeitsebene ein kontinuierlicher Gedankenaustausch mit den Mitgliedern des Generalpräsidiums sowie mit Josef Holtkotte und Ulrich Vollmer.

7.1.4 Finanzausschuss

In den Finanzausschuss von KOLPING INTERNATIONAL wurden durch den Generalrat Ted Wilke (Kolping USA) sowie Markus Lange, Manuel Hörmeyer, Thorsten Schulz und Barbara Breher (alle Kolpingwerk Deutschland) gewählt. Zur Vorsitzenden des Finanzausschusses wurde Barbara Breher gewählt. Die Amtszeit des Finanzausschusses beträgt sechs Jahre.

Mit der Wahl von Manuel Hörmeyer in den Generalvorstand wird dieser aus dem Finanzausschuss ausscheiden.

7.1.5 KOLPING INTERNATIONAL Association e.V.

Der KOLPING INTERNATIONAL Association e.V. – zuvor Kolpingwerk e.V. – ist der Rechtsträger von KOLPING INTERNATIONAL. Die stimmberechtigten Mitglieder des Generalvorstandes gehören der Mitgliederversammlung an. Vorstand des Vereins sind die Mitglieder des Generalpräsidiums.

In den Rahmen der Tagung des Generalrates von KOLPING INTERNATIONAL 2019 in Bensberg ist die Festakademie zum 50-jährigen Bestehen von KOLPING INTERNATIONAL Cooperation eingebettet, wozu die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ), Dr. Maria Flachsbarth, MdB als Festrednerin erwartet wird. Seitens der Deutschen Bischofskonferenz nimmt Erzbischof Dr. Ludwig Schick, Bamberg (Kommission Weltkirche) teil und spricht ein Grußwort. Zudem ist der Apostolische Nuntius in Deutschland, Erzbischof Nikola Eterović, angefragt.

7.1.6 Kolping International Foundation

Aufgabe der Kolping International Foundation – zuvor Internationale Adolph-Kolping-Stiftung – ist die Förderung und Unterstützung von KOLPING INTERNATIONAL bei der Verwirklichung der verbandlichen Ziele. Die Stiftung ist zu einem unverzichtbaren Finanzierungsinstrument von KOLPING INTERNATIONAL geworden.

Mitglieder des Stiftungsbeirates sind die stimmberechtigten Mitglieder des Generalvorstandes. Vorstand der Stiftung sind die Mitglieder des Generalpräsidiums.

7.1.7 KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.

Der KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V. – zuvor Sozial- und Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes e.V. (SEK) – ist Fachorganisation der Entwicklungszusammenarbeit und koordiniert und steuert die Entwicklungshilfeaktivitäten von KOLPING INTERNATIONAL. Im Jahr 2018 erhielt der Verein 2.524.002,52 Euro (im Vorjahr 2017 waren es 2.454.750,57 Euro) an Spenden aus den Verbandsebenen des Kolpingwerkes Deutschland. Auf den Jahresbericht 2018 – dieser ist abrufbar unter kolping.net – wird verwiesen.

Die stimmberechtigten Mitglieder des Generalvorstandes sowie die Nationalverbände Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol sind Mitglieder des Vereins. Die Mitgliederversammlung tagte am 22. November 2018 in Köln. Das Kolpingwerk Deutschland wurde durch Manuel Hörmeyer und Ulrich Vollmer vertreten. Vorstand des Vereins sind die Mitglieder des Generalpräsidiums.

7.2 Kolping Europa

7.2.1 Kontinentalversammlung 2019 in Rom / Italien

Die Kontinentalversammlung von Kolping Europa fand vom 24. bis 26. Mai 2019 in Rom statt. Delegierte des Kolpingwerkes Deutschland waren Klaudia Rudersdorf, Reinhard Ockel, Andreas W. Stellmann, Sven-Marco Meng und Reinhold Padlesak.

Neben den Rechenschaftsberichten erfolgte Beratung und Beschlussfassung über eine Neufassung der Satzung für den Kontinentalverband Kolping Europa. In den Berichten aus den Nationalverbänden wurde erneut das vielfältige Engagement dargestellt. „Die Welt ein wenig besser machen!“ Mit diesen Worten würdigte die Kontinentalvorsitzende Margrit Unternährer abschließend dieses verbandliche Engagement. Im Studienteil am Samstagmorgen erinnerte Prof. Riccardo Pozzi – Repräsentant und Berater des amtierenden Vorsitzenden bei der OSCE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) zu Fragen der Jugend und Sicherheit – in seinem Referat an die Unterzeichnung der „Römischen Verträge“ 1957 in Rom. Zugleich begrüßte er die Erklärung von Kolping Europa „Wir brauchen ein handlungsfähiges und starkes Europa!“ aus Anlass der anstehenden Wahlen zum Europäischen Parlament.

Im Gottesdienst am Sonntagmorgen – dem Europapräses Josef Holtkotte vorstand – führte dieser in Anlehnung an das Evangelium vom barmherzigen Samariter aus: „Auch Europa braucht Menschen, die an den Menschen glauben – gegen Vorurteile und Ablehnung.“ Mit dem gemeinsamen Besuch des Angelus Gebets auf dem Petersplatz – bei dem Papst Franziskus die Delegierten der Kontinentalversammlung herzlich begrüßte – endete die Tagung.

7.2.2 Kontinentalvorstand

Der Kontinentalvorstand ist das Leitungsorgan des Kolpingwerkes Europa. Er führt die Beschlüsse der Kontinentalversammlung aus. Dem Kontinentalvorstand – der zweimal jährlich tagt – gehören als Vorsitzende Margrit Unternährer (Schweiz), als stellv. Vorsitzende Vasył Savka (Ukraine) und Krzysztof Wolski (Polen) sowie Josef Holtkotte als Europapräses und Ulrich Vollmer als Europasekretär an. Weitere Vorstandsmitglieder sind Renate Draskovits (Österreich), Patrycja Kwapik (Kolpingjugend) und Anton Salesny (Europabeauftragter).

Im Berichtszeitraum tagte der Kontinentalvorstand am 19./20. November 2018 in Köln und am 24. Mai 2019 in Rom / Italien.

7.2.3 Kolping-Bildungswerk Europa e.V.

Entsprechend seiner Satzung fördert und führt der Verein Maßnahmen durch, um im Geiste Adolph Kolpings allen Menschen eine ihrer Anlage entsprechende allgemeine und berufliche Bildung zu ermöglichen. Dem Kolping-Bildungswerk Europa gehören die Nationalverbände Südtirol, Österreich, Portugal, Schweiz und Deutschland an. Mitglieder des Vorstandes sind Ulrich Vollmer, Vorsitzender, Margrit Unternährer und Renate Draskovits.

Die Mitgliederversammlung fand am 24. Mai 2019 in Rom / Italien. Das Kolpingwerk Deutschland wurde durch Klaudia Rudersdorf und Josef Holtkotte vertreten.

8. Außerverbandliche Vertretungen

Die Übersicht über die außerverbandlichen Vertretungen ist in Anlage 2 dargestellt.

8.1 Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)

Das ZdK ist der Zusammenschluss der in der katholischen Kirche in Deutschland aktiven Laien. Es verbindet Diözesanräte, katholische Verbände, Institutionen des Laienapostolates, geistliche Gemeinschaften sowie Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft unter einem gemeinsamen Dach.

Im Berichtszeitraum wurde das Kolpingwerk Deutschland in der Vollversammlung des ZdK durch Rosalia Walter, Thomas Dörflinger (bis November 2018), Josef Holtkotte und Ulrich Vollmer vertreten. Mitwirkung erfolgt zudem im ständigen Arbeitskreis „Pastorale Grundfragen – Sachbereich Theologie, Pastoral und Ökumene“ durch Josef Holtkotte sowie im Sachbereich „Wirtschaft und Soziales“ durch Ulrich Vollmer.

Durch die Vollversammlung am 23./24. November 2018 in Bonn Bad-Godesberg wurden folgende Erklärungen beschlossen:

- Entschlossenes gemeinsames Handeln, jetzt! – Beschluss der Vollversammlung zu Konsequenzen aus der Studie zum sexuellen Missbrauch
- Gerechte Pflege in einer sorgenden Gesellschaft – Beschluss der Vollversammlung zur Zukunft der Pflegearbeit in Deutschland

Durch die Vollversammlung am 10./11. Mai 2019 in Mainz wurden folgende Erklärungen beschlossen:

- Europa wählen. Demokratie stärken. – Aufruf des Zentralkomitees der deutschen Katholiken zur Europawahl 2019

8.2 Arbeitsgemeinschaft der katholischen Organisationen Deutschlands (AGKOD)

Die AGKOD ist der Zusammenschluss von mehr als 140 katholischen Verbänden, geistlichen Gemeinschaften und Bewegungen, Säkularinstituten sowie Aktionen, Sachverbänden, Berufsverbänden und sonstigen Zusammenschlüssen im Sinne des Konzildekretes über das Apostolat der Laien, die auf überdiözesaner Ebene tätig sind. Sie bildet eine der drei Mitglieidersäulen des ZdK. Alle zwei Jahre tagt die Delegiertenversammlung als oberstes beschlussfassendes Organ der Arbeitsgemeinschaft. Sie entscheidet u. a. über die Aufnahme neuer Mitglieder, wählt den Vorstand sowie die Vertreter/-innen in das ZdK.

Der Vorstand führt regelmäßig Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Pastorkommission der Deutschen Bischofskonferenz sowie mit dem Verband der Diözesen Deutschlands, aktuell u. a. zur überdiözesanen Verbändefinanzierung. Ulrich Vollmer gehört dem Vorstand an.

8.3 Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA)

Im Berichtszeitraum hat der ACA-Bundesvorstand damit begonnen, sich auf die Sozialwahl 2023 und die damit verbundenen Herausforderungen vorzubereiten. Dazu gehört u.a. die

Mitgliederentwicklung in den drei Mitgliedsorganisationen in bestimmten Regionen sowie die Frage, wie weiterhin gewährleistet werden kann, in der Fläche vertreten zu sein. Es wird derzeit beraten, ob die ACA darauf strukturell mit einer Organisationsanpassung reagieren muss. Auch wird die Einführung von Ausschüssen beraten, um den immer komplexer werdenden Sachfragen in den einzelnen Sozialversicherungszweigen gerecht zu werden.

Darüber hinaus hat auch die Bundeswahlbeauftragte Reformen in Aussicht gestellt, die ebenfalls essenzielle Fragen nach sich ziehen. Insbesondere die Namensgebung wird derzeit intensiv diskutiert. Die gesamte Diskussion ist ergebnisoffen und bedarf letztlich auch der Zustimmung der Mitgliedsorganisationen. Eine Richtungsentscheidung wird im Frühjahr 2020 erwartet.

9. Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Printmedien

9.1 Newsletter Kolpingwerkes Deutschland

Im Juni 2016 wurde als neues Medium ein zentraler Newsletter auf Bundesebene eingeführt. Er enthält mit kurzen, übersichtlichen Anrissen drei bis sieben Nachrichten, die zuvor auf kolping.de gepostet wurden. Damit steht neben den Printmedien und Social Media ein aktuelles Push-Medium zur Verfügung.

Empfänger sind die im Datenbestand der Mitgliederabteilung vorhandenen Mailadressen sowie Personen, die den Newsletter abonniert haben, insgesamt zwischen 20.000 bis 30.000 Adressen. Es wird weiterhin dafür geworben, dass Kolpingsfamilien die E-Mail-Adressen ihrer Mitglieder nach Köln melden, um den Empfängerkreis ständig zu erweitern.

9.2 Idee & Tat – Zeitschrift für Führungskräfte und Engagierte im Kolpingwerk

Bereits 2017 wurden der Empfängerkreis und der Heftumfang von „Idee & Tat“ erweitert. Ebenso wurden zwei neue Rubriken „Kolpingjugend“ und „Einrichtungen und Unternehmen“ aufgenommen. Damit erhalten alle Mandatsträger und Leitungsverantwortlichen im Verband der Kolpinghäuser sowie die Leitungen der Kolping-Familienferienstätten „Idee & Tat“. Geplant ist weiterhin, auch die Führungskräfte und pädagogisch Mitarbeitenden der Kolping-Bildungsunternehmen in den Empfängerkreis aufzunehmen. Seit 2018 erhalten alle gemeldeten Amtsträger in den Vorständen der Kolpingsfamilien ein Exemplar der Zeitschrift.

9.3 Kolpingmagazin – Mitgliederzeitschrift des Kolpingwerkes Deutschland

Das „Kolpingmagazin“ erscheint seit 2018 – mit einem Umfang von 64 Seiten – viermal jährlich. Der Bundesvorstand – er ist Herausgeber und Eigentümer – hatte dieses im Rahmen des Konsolidierungsplanes beschlossen, da der Postversand mit Abstand den höchsten Kostenfaktor bildet. Zugleich wird vorhandene Arbeitskraft stärker in die Onlinemedien und die sozialen Netzwerke investiert. Damit findet zugleich eine Anpassung an das veränderte Leseverhalten vieler Mitglieder statt. Verändert wurde auch das Konzept der Regionalseiten im „Kolpingmagazin“: Sie erscheinen jetzt bundesweit.

9.4 Digitalisierung Printmedien des Kolpingwerkes Deutschland

Die Bundesversammlung 2018 hat den Bundesvorstand beauftragt, bis zur Bundesversammlung 2020 ein Gesamtkonzept vorzulegen. Sicherzustellen ist, dass auch weiterhin jeder häuslichen Gemeinschaft mindestens ein Printexemplar des Kolpingmagazins zugesendet wird und diese zukünftig durch eine digitale Ausgabe des Kolpingmagazins ergänzt wird. Die digitale Aufbereitung für diözesane/regionale Beilagen ist ebenfalls zu berücksichtigen. Bezüglich der Zeitschrift für Führungskräfte und Engagierte im Kolpingwerk „Idee & Tat“ soll eine entsprechende digitale Lösung in den Blick genommen werden.

Im Referat Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit liegt die Federführung für das Projekt bei Georg Wahl und Sarah-Simone Roth. Eine Projektbegleitung erfolgt durch „die netzberater“ in Person von Prof. Dr. Konrad Scherfer und Prof. Dr. Helmut Volpers. Für Herbst 2019 wird eine Leserumfrage zum Kolpingmagazin vorbereitet. Ergänzend dazu erfolgt – in Abstimmung mit der Bundesleitung der Kolpingjugend – zu den X-mag-Seiten eine Teilstudie in ausgewählten Jugendgruppen.

Das Projekt wird durch die Mitglieder des Bundesvorstandes Johannes P. Bergmann, Manuel Hörmeyer, Sven-Marco Meng, Reinhard Ockel, Harold Ries und Alexander Suchomsky begleitet. Dafür sind drei Workshops bis Sommer 2020 vorgesehen.

Im Rahmen der Tagesordnung des Bundeshauptausschusses 2019 wird dazu ausführliche Berichterstattung erfolgen.

9.5 Umsetzung CD-Richtlinie

Fast einstimmig hat die Bundesversammlung 2018 in Köln die „CD-Richtlinie für das Kolpingwerk Deutschland sowie für die verbandlichen Rechtsträger, Einrichtungen und Unternehmen“ beschlossen. Unser neues Corporate Design mit dem modularen Gestaltungssystem gibt unserem Verband sowie seinen Einrichtungen und Unternehmen ein einzigartiges und unverwechselbares Gesicht. Mit jeder Anwendung verbessern wir die Wiedererkennbarkeit von KOLPING in der Öffentlichkeit, steigern die Bekanntheit und stärken unser Image in Gesellschaft und Kirche.

Durch die Bundesversammlung wurde zugleich festgelegt:

1. Das Kolpingzeichen (Logo/Bildmarke) wird entsprechend den Vorgaben im hier vorgelegten Handbuch „Kolping Corporate Design – Gestaltungsrichtlinien für das Kolpingwerk Deutschland sowie für die verbandlichen Rechtsträger, Einrichtungen und Unternehmen“ angepasst.
2. Die neue Wort-Bild-Marke – inkl. Schutzraum und Ausnahmeregelung – wird als einheitliches und verbindliches Erkennungszeichen für das Kolpingwerk Deutschland sowie für alle Untergliederungen des Kolpingwerkes Deutschland gemäß § 2 des Organisationsstatuts des Kolpingwerkes Deutschland (Personalverbände – dieses sind Kolpingsfamilien und Bezirksverbände, Diözesan- und Landesverbände / Regionen sowie

weitere in einigen Diözesanverbänden vorhandene regionale Ebenen – Rechtsträger, Einrichtungen und Unternehmen) ab sofort verbindlich eingeführt.

3. Die neue Wort-Bild-Marke ist ab sofort bei Neuanschaffungen und Neugestaltungen von allen Untergliederungen des Kolpingwerkes Deutschland (Personalverbände, Rechtsträger, Einrichtungen und Unternehmen) anzuwenden.
4. Die vorgelegte CD-Richtlinie für das Kolpingwerk Deutschland ist mit den im Handbuch „Kolping Corporate Design – Gestaltungsrichtlinien für das Kolpingwerk Deutschland sowie für die verbandlichen Rechtsträger, Einrichtungen und Unternehmen“ beschriebenen Bestandteilen anzuwenden.

Der Bundesvorstand wurde zudem beauftragt,

1. die neue Wort-Bild-Marke sofort nach dem Beschluss der Bundesversammlung per Download zur Verfügung zu stellen.
2. die endgültige Version des Handbuches – mit darin enthaltenen Umsetzungsbeispielen (modularen Gestaltungselementen) – der CD-Richtlinie bis zum 31. März 2019 vollständig zur Verfügung zu stellen.
3. entsprechende Umsetzungshilfen / Handreichungen sowie ein Schulungsangebot für die Diözesanverbände sowie die bundesweiten Zusammenschlüsse der verbandlichen Rechtsträger, Einrichtungen und Unternehmen zur Verfügung zu stellen.
4. die CD-Richtlinie für das Kolpingwerk Deutschland sowie für die verbandlichen Rechtsträger, Einrichtungen und Unternehmen mit den vorgelegten modularen Gestaltungselementen perspektivisch fortzuentwickeln und zu beschließen.
5. die Umsetzung in Abstimmung mit den Diözesan- und Landesverbänden / Regionen sowie den bundesweiten Zusammenschlüssen der verbandlichen Einrichtungen und Unternehmen (Verband der Kolping Bildungsunternehmen, Verband der Kolpinghäuser, Arbeitsgemeinschaft der Kolping-Familienferienstätten) zu regeln. Ebenso für die Einrichtungen und Unternehmen, die rechtlich dem Kolpingwerk Deutschland zugeordnet sind.

Die Diözesanverbände wurden beauftragt, die mit dem Bundesvorstand abgestimmte Umsetzung in den Kolpingsfamilien und ihren überörtlichen Gliederungen – u.a. den Bezirksverbänden – sowie bei den Rechtsträger, Einrichtungen und Unternehmen, die ihnen rechtlich zugeordnet sind, zu regeln.

Festzustellen ist, dass die „CD-Richtlinie“ – unser neues Corporate Design – bereits bundesweit auf eine erfreulich hohe Resonanz gestoßen ist. Leider konnte das fertige Handbuch erst verspätet vorgelegt werden. Zur Umsetzung der CD-Richtlinie werden im September 2019 vier dezentrale Schulungen angeboten, zu denen Verantwortliche in den Diözesan- und Landesverbänden / Regionen, den Einrichtungen und Unternehmen sowie Interessierte eingeladen sind.

10. Bundessekretariat

Das Bundessekretariat des Kolpingwerkes Deutschland mit seinen Referaten und Abteilungen, befindet sich im Kolpinghaus International, dessen Eigentümer das Katholische Gesellenhospitium zu Köln ist.

Das Bundessekretariat hat mit seinen Referaten und Abteilungen zwei grundsätzliche Aufgaben. Zum einen ist es die verbandliche Servicestelle, die insbesondere allen Leitungskräften und Engagierten auf Wunsch mit Rat und Tat zur Seite steht. Zum anderen ist es die Geschäftsstelle des Kolpingwerkes Deutschland – der Bundesebene – und damit u. a. für die Vor- und Nachbereitung, Durchführung und Dokumentation der Sitzungen der verbandlichen Organe und Gremien sowie die Umsetzung deren Beschlüsse verantwortlich.

Im Bundessekretariat sind die Rechtsträger des Kolpingwerkes Deutschland (die Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH, die Kolping Verlag GmbH sowie die Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH) ansässig. Außerdem ist es die Geschäftsadresse für den Deutsche Kolpingsfamilie e.V., die Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland, das Katholische Gesellenhospitium zu Köln, des Vereins Kolpinghaus Wuppertal-Barmen sowie der Stiftung Katholisches Gesellenhospiz St. Josefshaus in Trier.

10.1 Leitung

Die Leitung des Bundessekretariates obliegt dem Bundessekretär, die Stellvertretung wird durch den Bundespräsidenten wahrgenommen.

Bundessekretär	Ulrich Vollmer
Bundespräsident	Josef Holtkotte
Assistent der Verbandsleitung	Stefan Sorek
Sekretariat	Claudia Ruckes-Herrlich

Leiter Finanzen und Verwaltung	Guido Mensger
Assistentin Leiter Finanzen und Verwaltung	Franziska Götzen Ines Megel
Sekretariat	Nadine Böhme

Die Geschäftsführung der Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland sowie der Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH erfolgt durch Guido Mensger und Silke Schönenborn.

10.2 Mitarbeitende

Im Bundessekretariat sind 73 Mitarbeitende (51 weiblich und 22 männlich) auf umgerechnet 42 Vollzeitstellen, 25 Teilzeitstellen, 4 Aushilfsstellen und eine Traineeestelle in Anstellung bei den Rechtsträgern des Kolpingwerkes (Stand 1. Juli 2019) tätig:

- Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH (13 Mitarbeiterinnen, 7 Mitarbeiter)
- Kolping Verlag GmbH (18 Mitarbeiterinnen, 8 Mitarbeiter)
- Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH (20 Mitarbeiterinnen, 7 Mitarbeiter); davon befinden sich zwei männliche Auszubildende in der kaufmännischen Ausbildung.

Dem Betriebsrat im Bundessekretariat gehören an:

Arnd Löhr	Vorsitzender
Oskar Obarowski	stellv. Vorsitzender
Christiane Blum	stellv. Vorsitzende
Barbara Gaßmann	
Sabine Hübsch	
Marianne Reimer	Ersatzmitglied
Ingo Schumacher	Ersatzmitglied

10.3 Referate und Abteilungen

Referat Kolpingjugend

Leitung: Elisabeth Adolf, Bundesjugendsekretärin

Referent: Alexander Suchomsky, Jugendpolitischer Bildungsreferent

Das Referat ist Ansprechpartner für die Anliegen, Bedürfnisse, Fragen und Erwartungen der Mitglieder der Kolpingjugend. Es übernimmt in Abstimmung mit der Bundesleitung die inner- und außerverbandliche Interessenvertretung der Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland wahr. Grundlage für das Referat ist die Umsetzung der programmatischen Aussagen und Beschlüsse des Verbandes. Danach sollen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene befähigt werden, sich als Christinnen und Christen in der Welt und damit in ihrer jeweiligen Lebenssituation und Lebensform zu bewähren.

Das Referat pflegt den Kontakt zu Leitungskräfte und Engagierte vor allem auf überörtlicher Ebene. Zu den Aufgaben gehört zudem die Entwicklung von Handreichungen und Konzepten sowie die Erstellung von Beiträgen für die Verbandsmedien. Es wirkt bei der Schulung / Weiterbildung von Mandatsträgerinnen / Mandatsträgern und Multiplikatoren – u.a. der Diözesan- und Landesverbände / Regionen mit. Auf Anfrage werden auch gerne Vorträge gehalten.

Vertretungen und Kontakte:

- Hauptversammlung des BDKJ
- Hauptausschuss des BDKJ
- Bundeskonferenz der Mitgliedsverbände
- BDKJ-Ausschuss für Förderfragen

- BDKJ Bundesfrauenkonferenz
- Konveniat der Geistlichen Verbandsleitungen im BDKJ

Referat Verbandsfragen

Referent: Otto M. Jacobs

Das Referat beschäftigt sich u. a. mit Fragen der Verbands- und Mitgliederentwicklung. Es analysiert die Arbeit der Kolpingsfamilien, entwickelt Zukunftskonzepte und hat die Federführung für die „Begleitung und Beratung von Kolpingsfamilien“ (BuB) – ein gemeinsames Projekt der 27 Diözesanverbände im Kolpingwerk Deutschland.

Dem Referat obliegt die Federführung in der Organisation und Durchführung von verbandlichen Großveranstaltungen, der bundesweiten Schuhaktion „Mein Schuh tut gut!“ sowie der Deutschen Kolping-Fußballmeisterschaft. Zu den Aufgaben gehört die Entwicklung von Handreichungen und Konzepten sowie die Erstellung von Beiträgen für die Verbandsmedien. Es wirkt mit bei der Schulung / Weiterbildung von Mandatsträgerinnen / Mandatsträgern und Multiplikatoren – u. a. der Diözesan- und Landesverbände / Regionen. Auf Anfrage werden auch gerne Vorträge gehalten.

Vertretungen und Kontakte:

- Heinrich Röhgen-Stiftung

Referat Arbeitswelt und Soziales

Referenten: Oskar Obarowski
Dr. Torben Schön

Das Referat ist zuständig für die Beobachtung und Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen im Bereich der Arbeitswelt und des Sozialstaates. Verbandspolitische Grundsatzpositionen werden initiiert und weiterentwickelt. Das Referat hält Kontakt zu den im Bundestag vertretenen Parteien sowie zu wichtigen Verbänden und Organisationen in Gesellschaft und Kirche. Inhaltliche Schwerpunkte des Referates sind Fragen der Sozialpolitik und der sozialen Selbstverwaltung, der Handwerkspolitik und der wirtschaftlichen Selbstverwaltung, der Mitbestimmung in der Arbeitswelt, der beruflichen Bildung sowie der Arbeitswelt 4.0 / der Digitalisierung.

Dem Referat obliegt die Geschäftsführung des Bundesfachausschusses „Arbeitswelt und Soziales“ einschl. der drei Kommissionen „Handwerk“, „Mitwirkung in der Arbeitswelt“ und „Sozialpolitik/Soziale Selbstverwaltung“ sowie die stellv. Geschäftsführung des Bundesfachausschusses „Gesellschaft im Wandel“. Zu den Aufgaben gehört die Entwicklung von Handreichungen und Konzepten sowie die Erstellung von Beiträgen für die Verbandsmedien. Es wirkt bei der Schulung / Weiterbildung von Mandatsträgerinnen /

Mandatsträgern und Multiplikatoren – u.a. der Diözesan- und Landesverbände / Regionen mit. Auf Anfrage werden auch gerne Vorträge gehalten.

Vertretungen und Kontakte:

- Kontakte zum Zentralverband des Deutschen Handwerks
- Kontakte zum DGB Bundesvorstand
- Kontakte zur Selbstverwaltung der bundesunmittelbaren Sozialversicherungsträger
- Kontakte zum Bundesarbeitsgericht
- Kontakte zum Bundessozialgericht
- Kontakte zum Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- Kontakte zum Büro des/der Bundeswahlbeauftragten für die Sozialwahlen
- Vertretung in der ständigen Fachkonferenz für berufliche Bildung
- Vertretung Allianz für den freien Sonntag

Referat Familien und Generationen

Referent: Dr. Michael Hermes

Das Referat analysiert gesellschaftliche und politische Entwicklungen mit Blick auf die Situation von Familien und Senioren sowie den Dialog der Generationen und deren Auswirkungen auf die verbandliche Arbeit. Verbandspolitische Grundsatzpositionen werden initiiert und weiterentwickelt. Das Referat hält Kontakt zu den im Bundestag vertretenen Parteien sowie zu wichtigen Verbänden und Organisationen in Gesellschaft und Kirche.

Dem Referat obliegt die Geschäftsführung des „Ehe, Familie, Lebenswege“ sowie die stellv. Geschäftsführung des Bundesfachausschusses „Verantwortung für die Eine Welt“. Zu den Aufgaben gehört die Entwicklung von Handreichungen und Konzepten sowie die Erstellung von Beiträgen für die Verbandsmedien. Es hat die Federführung für den Jahreskurs „Fit für Kolping“ sowie die jährlich stattfindende Fortbildung der Multiplikatoren in der Seniorenarbeit. Das Referat wirkt bei der Schulung / Weiterbildung von Mandatsträgerinnen / Mandatsträgern und Multiplikatoren u.a. der Diözesan- und Landesverbände / Regionen mit. Auf Anfrage werden auch gerne Vorträge gehalten.

Vertretungen und Kontakte:

- Vertretung Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO)
- Vertretung Familienbund der Katholiken
- Vertretung Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung (AKF)
- Vertretung Katholische Erwachsenenbildung Deutschland (KEB)
- Vertretung Runder Tisch „Familie“ bei der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)

Referat Gesellschaftspolitik

Referent: Dr. Victor Feiler

Das Referat beobachtet und analysiert gesellschaftliche und politische Entwicklungen und Trends und wertet sie für den Verband aus. Verbandspolitische Grundsatzpositionen werden initiiert und weiterentwickelt, die Arbeit in den Gremien begleitet, unterstützt und koordiniert. Das Referat hält Kontakt zu den im Bundestag vertretenen Parteien sowie zu wichtigen Verbänden und Organisationen in Gesellschaft und Kirche.

Dem Referat obliegt die Geschäftsführung des Bundesfachausschusses „Gesellschaft im Wandel“ sowie die stellv. Geschäftsführung des Bundesfachausschusses „Arbeitswelt und Soziales“. Ebenso die Vorbereitung und Begleitung der MdB-Runde der Bundestagsabgeordneten des Kolpingwerkes in Berlin. Zu den Aufgaben gehört die Entwicklung von Handreichungen und Konzepten sowie die Erstellung von Beiträgen für die Verbandsmedien. Es wirkt mit bei der Schulung / Weiterbildung von Mandatsträgerinnen / Mandatsträgern und Multiplikatoren – u.a. der Diözesan- und Landesverbände / Regionen. Auf Anfrage werden auch gerne Vorträge gehalten.

Vertretungen und Kontakte:

- Kontakte mit Universitäten und Fachhochschulen
- Vertretung Arbeitsgemeinschaft katholisch sozialer Bildungswerke (AKSB)
- Vertretung Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)
- Vertretung Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Kolping Jugendgemeinschaftsdienste

Leitung: Annette Fuchs

Mitarbeitende: Simone Fuchs, Referentin Workcamps

Rika Boelsen, Jana Kortum, Laura Thieme, Nina Herhalt, Linda Waldhof (Mutterschutz / Elternzeit), Magdalene Pfeifle, Carla Stickeler (Praktikantin)

In den Kolping Jugendgemeinschaftsdiensten arbeiten regelmäßig Anerkennungs-jahrespraktikanten/-praktikantinnen, Trainees und Praktikanten / Praktikantinnen mit.

Die Kolping Jugendgemeinschaftsdienste haben die Zielsetzung, durch internationale, interkulturelle Jugendarbeit einen Beitrag zu Völkerverständigung zu leisten. Die Angebote – Workcamps, Freiwilligendienste, Projektleitung und Praktika – sollen dazu beitragen, bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Bewusstsein für soziale und gesellschaftliche Probleme zu schaffen und sie zur Übernahme sozialer Verantwortung in der Gesellschaft anzuregen. Auf Anfrage werden auch gerne Vorträge gehalten.

Weitere Aufgabe ist die Geschäftsführung der Bundesarbeitsgemeinschaft Internationale Soziale Dienste (BISD) e.V. sowie die Erstellung von Beiträgen für die Verbandsmedien.

Vertretungen und Kontakte:

- Kolpinggemeinschaft Jugendgemeinschaftsdienste
- Bundesarbeitsgemeinschaft katholisches Kinder- und Jugendreisen e.V.
- Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland (IJAB) e.V.
- Trägerkonferenz der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste
- Bundesforum Kinder- und Jugendreisen e.V.
- Arbeitskreis Helfen und Lernen in Übersee (AKLHÜ) e.V.
- Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft Freiwilligendienste e.V.
- fid Service- und Beratungsstelle für internationale Freiwilligendienste e.V.
- Bundesministerium für Frauen, Senioren, Familie und Jugend (BMFSFJ)
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) / weltwärts-Sekretariat

Referat Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Martin Grünewald
Mitarbeitende: Georg Wahl, Redakteur, stellv. Referatsleiter
Franziska Tillmann, Redakteurin
Alexandra Hillenbrand, Online-Redakteurin
Sarah-Simone Roth, Online-Redakteurin
Renate Wiegels, Grafik und Layout
Tobias Pappert, Volontär

Das Referat ist zuständig für die redaktionelle Erstellung der verbandlichen Printmedien „Kolpingmagazin“ und „Idee & Tat“, der Internetauftritte sowie des Bereiches Social Media. Grundlage ist das „Informations- und Kommunikationskonzept des Kolpingwerkes Deutschland“ sowie das Kolping Corporate-Design (CD-Richtlinie). Das Referat unterhält Kontakte zu allen Öffentlichkeitsebenen und stellt das Verbandsgeschehen nach innen und außen dar. Weitere Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind:

- Mediale Präsentation verbandlicher Positionen des Kolpingwerkes;
- Kontakte zu Journalisten, Redaktionen, Nachrichtenagenturen und Publizisten sowie Betreuung von Presseanfragen;
- Unterstützung der verbandlichen Gliederungen bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit (Musterpresseerklärungen);
- Schulungen zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit;
- Beratung und Unterstützung bei Sonder-PR-Situationen;
- Vorträge und Konzepte zur innerverbandlichen Kommunikation;
- Beantwortung von Anfragen zur Anwendung der CD-Richtlinie;
- Aufbau, Nutzung und Pflege der Bilddatenbank;
- Ausleihe des Kampagnenmobils

Vertretungen und Kontakte:

- Kontakte mit den Verantwortlichen für die Öffentlichkeitsarbeit der Diözesan- und Landesverbände/Regionen
- Kontakte zu den Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit in den verbandlichen Einrichtungen und Unternehmen
- Kontakte mit den Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit des Internationalen Kolpingwerkes und des Kolpingwerkes Europa
- Kontakte zu Pressestellen und Medien der Deutschen Bischofskonferenz und der (Erz-) Bistümer

Mitgliederservice

Leitung: Nikolaus Bönsch

Mitarbeitende: Ursula Lohre, Andrea Dahl, Christine Syma, Marianne Reimer

Die Abteilung ist die Servicestelle für Mitglieder und Untergliederungen. Jede Kolpingsfamilie steht mit dem Mitgliederservice in Verbindung. In der elektronischen Mitgliederkartei VEWA ist jedes der mehr als 230.000 Mitglieder des Kolpingwerkes Deutschland registriert. Weitere Aufgaben sind:

- Anfragenbeantwortung per Telefon, Post oder E-Mail;
- Erfassung der Mitglieder im Mitgliederverzeichnis;
- Ausstellung von Mitgliedsausweisen, Urkunden und Gutscheine;
- Anfragen zur Mitgliedschaft sowie zum Bezug von „Kolpingmagazin“ und „Idee & Tat“;
- Erstellung und Versand der Abrechnungen des Verbandsbeitrages und Zustiftungsbetrages sowie der Abrechnung von Abonnement;
- Schulung von Nutzerinnen und Nutzern der Online-Datenbank „eVEWA“.

Dokumentationsstelle Kolping

Referentin: Marion Plötz

Mitarbeitende: Johann Bartuschek

Die Dokumentationsstelle – Archiv und Präsenzbibliothek – ist das Gedächtnis des Kolpingwerkes. Aufgabe ist es, das Erbe Kolpings zu bewahren und den Mitgliedern sowie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zu den Aufgaben gehört die Entwicklung von Handreichungen sowie die Erstellung von Beiträgen für die Verbandsmedien. Die Mitwirkung bei der Schulung / Weiterbildung von Mandatsträgerinnen / Mandatsträgern und Multiplikatoren – u.a. der Diözesan- und Landesverbände / Regionen. In der Dokumentationsstelle ist auch das Projekt „Digitalisierung der Quellenedition Adolph-Kolping-Schriften“ angesiedelt. Auf Anfrage werden auch gerne Vorträge gehalten. Weitere Aufgaben sind:

- Übernahme und Sammlung von Archivgut (Schriftgut, Ton- und Videodokumente);
- Erschließung, Bewertung und Aufbewahrung von Archivgut sowie Zugangssicherung;
- Erwerb und Sammlung von verbandlichen Publikationen und sonstigen Informationen;
- Formal- und Sacherschließung sowie Katalogisierung;
- Erforschung der Verbandsgeschichte, historische Bildungsarbeit sowie Konzipierung von Ausstellungen

Recherchen und Aufbereitungen von Informationen (Chroniken, Literaturverzeichnisse) sowie Zusendung von Quellenausügen, Digitalisaten.

Vertretungen und Kontakte:

Mitwirkung im Arbeitskreis Kölner Archivare

Kolping Netzwerk für Geflüchtete

Projektreferentin: Desirée Rudolf,
 Judith Valceschini

Unter dem Stichwort „Kolping integriert“ engagiert sich das Kolpingwerk Deutschland zusammen mit dem Verband der Kolpinghäuser (VKH) und dem Verband der Kolping-Bildungsunternehmen (KBU) in der Arbeit mit Geflüchteten. Das Netzwerk verfolgt das Ziel: Geflüchtete, insbesondere unbegleitete Minderjährige in den vier Säulen wohnen, begleiten, bilden und zusammenleben zu unterstützen. Es sensibilisiert für die Belange von Geflüchteten und trägt zu ihrer gesellschaftlichen Akzeptanz bei.

Die Kolping Roadshow Integration – das Infomobil - macht neugierig und hält konkrete Angebote u.a. Spiel- und Mitmachaktionen, Texttafeln, multimediale Elemente bereit. Es ist ein niederschwelliges Angebot, bietet Raum für Gespräche und Begegnungen und ist überall und für jede Alters- und Zielgruppe einsetzbar. Es kann alleine eingesetzt werden oder aber mit weiteren Aktionen verbunden werden, beispielsweise im Rahmen eines Gemeinde- oder Sommerfestes, einer Kolping Aktion, eines Tags der Offenen Tür, einer Informationsveranstaltung. Das Infomobil wird von mindestens einer geschulten Fachkraft begleitet. Der Einsatz ist mit individuell gestaltbaren Kurzschulungen kombinierbar. Die Schulungen sind Teil des Einsatzes und somit ebenfalls kostenfrei.

Projektfinanzierung und Fundraising

Ansprechpartnerin: Susanne Staudt

Die Stelle „Projektfinanzierung und Fundraising“ ist für die Beantragung von öffentlichen, kirchlichen und sonstigen Zuschüssen sowie die Erstellung von Verwendungsnachweisen für

das Kolpingwerk Deutschland zuständig. Sie unterstützt die Fachreferentinnen / Fachreferenten im Bundessekretariat in Fragen der Finanzierung von Bildungsmaßnahmen und zeigt den Diözesan- und Landesverbänden / Regionen sowie den Kolpingsfamilien Fördermöglichkeiten – u.a. durch Beiträge in den Verbandsmedien – auf und berät bei der Erschließung alternativer Finanzierungsquellen, wie zum Beispiel Stiftungen. Zudem erfolgt Beratung zu Fragen von Zustiftungen, Nachlassgestaltung, Spenden etc. im Rahmen der Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland.

Kolping Verlag – Kolping-Shop / Vertrieb

Mitarbeitende: Christiane Blum

Als Herausgeber verschiedener verbandlicher Publikationen veröffentlicht und vertreibt der Verlag u. a. die Printmedien „Kolpingmagazin“ und „Idee & Tat“. Zum Verlag gehört der Kolping-Shop mit seinen vielfältigen Produkten für die Mitglieder und Leitungskräfte des Kolpingwerkes. Weitere Aufgabe ist das Anzeigengeschäft für die Verbandsmedien.

Kolping Register

Mitarbeiterin: Michaela Henle

Entsprechend dem Organisationsstatut des Kolpingwerkes Deutschland wird beim Kolpingwerk Deutschland ein Kolpingregister geführt, in das alle verbandliche Untergliederungen – Einrichtungen und Rechtsträger (einschl. der Unternehmen) – eingetragen sind. Damit verbunden wird u. a. geprüft, ob deren Satzungen den Anforderungen des Organisationsstatuts entsprechen.

Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH

Die Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH gewährleistet für das Kolpingwerk Deutschland, dessen Rechtsträger sowie Einrichtungen und Unternehmen die Lohn- und Gehaltsabrechnung und das Immobilienmanagement. Ebenso für Diözesan- und Landesverbände / Regionen, für sonstige verbandliche Einrichtungen und Unternehmen sowie sonstige gemeinnützige Vereine und Gesellschaften die Finanzbuchhaltung. In Zusammenarbeit mit dem EDV-Bereich werden vor allem für Kolpinghäuser individuelle Lösungen zur optimierten Abwicklung der Geschäftsvorfälle angewandt. Im Bundessekretariat werden zudem die Servicearbeiten abgesichert.

Die stimmberechtigten Mitglieder des Bundesvorstandes haben beschlossen, dass zukünftig die Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH eine Einrichtung des Kolpingwerkes Deutschland wird und damit nicht mehr zum Bundessekretariat gehört.

Finanzbuchhaltung

Leitung: Christiane ten Haaf

Stellvertretende Leitung: Kathrin Kentenich

Mitarbeitende: Cindy Wieners, Norbert Wölz, Christina Mascarell-Perez, Teodora Bozhurova, Sabine Fecherolle, Hilal Özcan

Hier wird die Buchhaltung von rund 30 Kunden gewährleistet. Hierbei handelt es sich um Vereine und GmbHs sowohl aus dem gemeinnützigen als auch aus dem gewerblichen Bereich. Es werden sämtliche Geschäftsvorfälle ab Belegeingang bis hin zu den vorbereitenden Jahresabschlussarbeiten und der Begleitung der Jahresabschlussprüfungen durch Wirtschaftsprüfer/-innen oder Steuerberater/-innen bearbeitet.

Personalwesen

Leitung: Jacqueline Raspa

Mitarbeitende: Gabriele Lang, Elisabeth Kudjer-Lott, Oltea Vergiliu

Immobilienverwaltung

Leitung: Silke Schönenborn

Mitarbeitende: Barbara Gaßmann (technische Leitung), Franziska Götzen (Assistenz), Ivan Matkovic, Sina Zorn, Bettina Konstanti, Christina Becker, Jenny Sieben, Liesa Hille, Melissa Hahn

EDV

Leitung: Christiane ten Haaf

Mitarbeitende: Arnd Löhr (mit Schwerpunkt Protel-Hotelsoftware),
Ingo Schumacher (mit Schwerpunkt VEWA-Mitgliedersoftware)

Anlagen zum Rechenschaftsbericht

Anlage 1 Geschäftsverteilungsplan Bundespräsidium

Anlage 2 Innerverbandliche und außerverbandliche Vertretungen

Anlage 1

GESCHÄFTSVERTEILUNGSPLAN

für das Bundespräsidium des Kolpingwerkes Deutschland

Das Bundespräsidium ist geschäftsführender Vorstand des Kolpingwerkes Deutschland. Es unterliegt den Weisungen des Bundesvorstandes und ist ihm rechenschaftspflichtig (Satzung Kolpingwerk Deutschland § 21). Beschlussfassungen bedürfen mehrheitlich der Zustimmung der ehrenamtlichen Mitglieder des Bundespräsidiums (Geschäftsordnung Bundesvorstand § 1 Absatz 4).

Die Aufgaben der Mitglieder des Bundespräsidiums sind in einem Geschäftsverteilungsplan geregelt, der vom Bundesvorstand beschlossen wird (Geschäftsordnung Bundesvorstand § 1 Absatz 4). Dabei geht es um spezifische Aufgaben und Vertretungen der einzelnen Mitglieder des Bundespräsidiums, die über die gemeinsame Wahrnehmung der Leitungsverantwortung in den Organen und Rechtsträgern des Kolpingwerkes Deutschland hinausgehen.

Die Bundesvorsitzende und die zwei stellvertretenden Bundesvorsitzenden vertreten das Kolpingwerk Deutschland nach innen und außen. Sie sind Vorstand des Kolpingwerkes Deutschland im Sinne des § 26 BGB und damit Organ des Kolpingwerkes Deutschland im Sinne des BGB (Satzung Kolpingwerk Deutschland § 22, Absatz 1).

Durch notarielle Urkunden wurden Bundessekretär und Bundespräses sowie der Leiter Finanzen und Verwaltung durch die Bundesvorsitzende Ursula Groden-Kranich, MdB ermächtigt, fallweise oder dauerhaft den Verband zu vertreten.

Drei Mitglieder des Bundespräsidiums gehören mit Sitz und Stimme der Bundeskonferenz der Kolpingjugend an (Satzung Kolpingwerk Deutschland § 14, Absatz 2, Ziffer 4). Über die Teilnahme verständigen sich jeweils die Mitglieder des Bundespräsidiums.

Die Mitglieder des Bundespräsidiums nehmen – teilweise in ihrer Eigenschaft als Vertreter der Gesellschafter – an den Gesellschafterversammlungen der Betriebsgesellschaften des Kolping Jugendwohnens (2) sowie der Hotels (3) teil.

Den Mitgliedern des Bundespräsidiums werden die in Anlage 1 aufgeführten Protokolle zur Kenntnis gegeben.

Ursula Groden-Kranich, MdB – Bundesvorsitzende

- 1.1 Die Bundesvorsitzende beruft die Sitzungen der Verbandsorgane ein und leitet sie;
- 1.2 sie ist mit den übrigen Mitgliedern des Bundesvorstandes, nach Maßgabe der von den Verbandsorganen getroffenen Regelungen, für die innerverbandliche Umsetzung der Beschlüsse verantwortlich;
- 1.3 sie zeichnet die Erklärungen / Stellungnahmen des Kolpingwerkes Deutschland insoweit sie durch die Verbandsorgane beschlossen wurden; sie kann für das Kolpingwerk Deutschland auch eigenständig Erklärungen abgeben;
- 1.4 sie pflegt die Kontakte zu den Diözesan- und Landesverbänden / Regionen im Kolpingwerk Deutschland, insbesondere zu den Vorsitzenden;
- 1.5 sie übernimmt, nach Maßgabe der Beschlüsse des Bundesvorstandes sowie des Bundeshauptausschusses, die Leitung verbandlicher Gremien;
- 1.6 sie ist Dienstvorgesetzte des Bundessekretärs.

1.7 Die Bundesvorsitzende nimmt neben diesen Aufgaben zurzeit folgende Funktionen und Mandate wahr:

- Leitung des Beraterkreises des Kolpingwerkes Deutschland;
- Vorsitzende der Sitzung der stimmberechtigten Mitglieder des Bundesvorstandes (Kolpingwerk Deutschland n.e.V.);
- Vorsitzende der Sitzung der stimmberechtigten Mitglieder des Bundespräsidiums (Kolpingwerk Deutschland n.e.V.);
- Vorsitzende der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH;
- Mitglied des Aufsichtsrates der Kolping Verlag GmbH;
- Mitglied des Aufsichtsrates der Kolpingwerk Dienstleistungs-GmbH;
- Mitglied des Vorstandes des Deutsche Kolpingsfamilie e.V.;
- Vorsitzende des Vorstandes der Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland;
- Mitglied des Vorstandes des Katholischen Gesellenhospitiums zu Köln;
- ...

1.8 Die Bundesvorsitzende nimmt für das Kolpingwerk Deutschland zurzeit folgende Vertretungen wahr:

- ...

Klaudia Rudersdorf – stellv. Bundesvorsitzende

2.1 Die Aufgabenbeschreibung der stellv. Bundesvorsitzenden schließt die der Bundesvorsitzenden (Ziffer 1.1 – 1.4) mit ein.

2.2 Die stellv. Bundesvorsitzende nimmt neben diesen Aufgaben zurzeit folgende Funktionen und Mandate wahr:

- Leitung der Arbeitsgruppe „Kolping Upgrade ... unser Weg in die Zukunft“;
- Leitung des Bundesfachausschusses „Ehe, Familie, Lebenswege“
- Mitglied (beratend) im Beratungsausschuss der Kolpingjugend;
- Mitglied der Sitzung der stimmberechtigten Mitglieder des Bundesvorstandes (Kolpingwerk Deutschland n.e.V.);
- Mitglied der Sitzung der stimmberechtigten Mitglieder des Bundespräsidiums (Kolpingwerk Deutschland n.e.V.);
- Mitglied der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH;
- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Kolping Verlag GmbH;
- Mitglied des Aufsichtsrates der Kolpingwerk Dienstleistungs-GmbH;
- Mitglied des Deutsche Kolpingsfamilie e.V. – beratende Teilnahme an den Sitzungen des Vorstandes;
- Mitglied des Vorstandes der Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland;
- stellv. Vorsitzende des Katholischen Gesellenhospitiums zu Köln;
- stellv. Vorsitzende des Stiftungsrates der Stiftung Katholisches Gesellenhospiz St. Josefshaus in Trier;
- ...

2.3 Die stellv. Bundesvorsitzende nimmt für das Kolpingwerk Deutschland zurzeit folgende Vertretungen wahr:

- Generalrat von Kolping International - Delegierte;
- Kontinentalversammlung von Kolping Europa - Delegierte;
- Verbändegespräche mit den Verbandsleitungen der kfd, KDFB, KAB und BDKJ;
- ...

Manuel Hörmeyer – stellv. Bundesvorsitzender

- 3.1 Die Aufgabenbeschreibung des stellv. Bundesvorsitzenden schließt die der Bundesvorsitzenden (Ziffer 1.1 – 1.4.) mit ein.
- 3.2 Der stellv. Bundesvorsitzende nimmt neben diesen Aufgaben zurzeit folgende Funktionen und Mandate wahr:
- Finanzausschuss des Kolpingwerkes Deutschland – beratende Teilnahme;
 - Mitglied der Sitzung der stimmberechtigten Mitglieder des Bundesvorstandes (Kolpingwerk Deutschland n.e.V.);
 - Mitglied der Sitzung der stimmberechtigten Mitglieder des Bundespräsidiums (Kolpingwerk Deutschland n.e.V.);
 - Mitglied der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH;
 - Mitglied des Aufsichtsrates der Kolping Verlag GmbH;
 - Vorsitzender des Aufsichtsrates der Kolpingwerk Dienstleistungs-GmbH;
 - Mitglied des Deutsche Kolpingsfamilie e.V. – stellv. Vorsitzender;
 - Vorstandsmitglied der Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland;
 - Mitglied des Katholischen Gesellenhospitiums zu Köln – beratende Teilnahme an den Sitzungen des Vorstandes;
 - Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung Katholisches Gesellenhospiz St. Josefshaus in Trier;
 - ...
- 3.3 Der stellv. Bundesvorsitzende nimmt für das Kolpingwerk Deutschland zurzeit folgende Vertretungen wahr:
- Generalrat von Kolping International - Delegierter;
 - Finanzausschusses von Kolping International – Mitglied;
 - Kontinentalversammlung von Kolping Europa - Delegierter;
 - ...
- 3.4 Der stellv. Bundesvorsitzende vertritt zurzeit den Verein Deutsche Kolpingsfamilie e.V.:
- im Aufsichtsrat der Kolping-Berufsbildungswerk Hettstedt gemeinnützige GmbH;
 - in den Aufsichtsräten der Hotel-Betriebsgesellschaften (3);
 - ...

Josef Holtkotte – Bundespräses

- 4.1 Der Bundespräses trägt die pastorale Verantwortung für das Kolpingwerk Deutschland, insbesondere auf Bundesebene;
- 4.2 er nimmt seine pastoralen Aufgaben gemeinsam mit der Geistlichen Leiterin wahr, insbesondere durch entsprechende(s) Schrifttum und Schulungsangebote sowie durch die Mitwirkung an einschlägigen Maßnahmen der Diözesan- und Landesverbände / Regionen;
- 4.3 er ist verantwortlich für die Kontakte des Kolpingwerkes zur Deutschen Bischofskonferenz sowie zu ihren relevanten Gremien und Einrichtungen;
- 4.4 er pflegt die Kontakte zu den Diözesan- und Landesverbänden / Regionen im Kolpingwerk Deutschland, insbesondere zu deren Präses und Geistliche Leitungen;
- 4.5 er ist der Stellvertreter des Bundessekretärs in der Leitung des Bundessekretariates.
- 4.6 Der Bundespräses nimmt neben diesen Aufgaben zurzeit folgende Funktionen und Mandate wahr:

- Mitglied des Bundesfachausschusses „Kirche mitgestalten“;
- Mitglied der Sitzung der stimmberechtigten Mitglieder des Bundesvorstandes (Kolpingwerk Deutschland n.e.V.);
- Mitglied der Sitzung der stimmberechtigten Mitglieder des Bundespräsidiums (Kolpingwerk Deutschland n.e.V.);
- Mitglied der Gesellschafterversammlung und Geschäftsführer der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH;
- Geschäftsführer der Kolping Verlag GmbH;
- Mitglied des Aufsichtsrates der Kolpingwerk Dienstleistungs-GmbH;
- Mitglied des Deutsche Kolpingsfamilie e.V. – beratende Teilnahme an den Sitzungen des Vorstandes;
- stellv. Vorstandsvorsitzender der Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland;
- Vorsitzender des Katholischen Gesellenhospitiums zu Köln;
- ...

4.7 Der Bundespräses nimmt für das Kolpingwerk Deutschland zurzeit folgende Vertretungen wahr:

- Generalrat von Kolping International – Delegierter;
- Kontinentalvorstand von Kolping Europa – Europapräses;
- Mitglied des Kolping International Cooperation e.V.;
- Mitglied des Verwaltungsrates des Verbandes der Kolpinghäuser e.V.;
- Mitglied der Vollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK);
- Mitglied des Sachbereiches „Pastorale Grundfragen“ des ZdK;
- Mitglied im Zentralen Gesprächskreis „Kirche und Handwerk“;
- ...

4.8 Der Bundespräses vertritt zurzeit den Verein Deutsche Kolpingsfamilie e.V.:

- in der Gesellschafterversammlung und dem Beirat der Kolping-Berufsbildungswerk Brakel gemeinnützige GmbH;
- in der Gesellschafterversammlung der Kolping-Berufsbildungswerk Hettstedt gemeinnützige GmbH;
- ...

Rosalia Walter – Geistliche Leiterin

- 5.1 Die Geistliche Leiterin nimmt ihre pastoralen Aufgaben gemeinsam mit dem Bundespräses wahr, insbesondere durch entsprechende(s) Schrifttum und Schulungsangebote sowie durch die Mitwirkung an einschlägigen Maßnahmen der Diözesan- und Landesverbände / Regionen;
- 5.2 sie pflegt die Kontakte zu den Diözesan- und Landesverbänden / Regionen im Kolpingwerk Deutschland, insbesondere zu deren Präsidien und Geistliche Leitungen.
- 5.3 Die Geistliche Leiterin nimmt neben diesen Aufgaben zurzeit folgende Funktionen und Mandate wahr:
- Leitung des Bundesfachausschusses „Kirche mitgestalten“
 - Mitglied der Sitzung der stimmberechtigten Mitglieder des Bundesvorstandes (Kolpingwerk Deutschland n.e.V.);
 - Mitglied der Sitzung der stimmberechtigten Mitglieder des Bundespräsidiums (Kolpingwerk Deutschland n.e.V.);
 - Mitglied der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH;
 - Mitglied des Aufsichtsrates der Kolping Verlag GmbH;
 - Mitglied des Aufsichtsrates der Kolpingwerk Dienstleistungs-GmbH;

- Vorsitzende des Deutsche Kolpingsfamilie e.V.;
- Mitglied des Kuratoriums der Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland – beratende Teilnahme an den Sitzungen des Vorstandes;
- Mitglied des Katholischen Gesellenhospitiums zu Köln – beratende Teilnahme an den Sitzungen des Vorstandes;
- ...

5.4 Die Geistliche Leiterin nimmt für das Kolpingwerk Deutschland folgende Vertretungen wahr:

- Mitglied der Vollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK);
- ...

5.5 Die Geistliche Leiterin vertritt zurzeit den Verein Deutsche Kolpingsfamilie e.V.:

- in der Mitgliederversammlung des Kolping-Hilfsfonds e.V.;
- ...

Peter Schrage – Mitglied der Bundesleitung der Kolpingjugend

6.1 Das Mitglied der Bundesleitung vertritt zusammen mit der Bundesjugendsekretärin die Anliegen der Kolpingjugend im Bundespräsidium; dabei trägt er besondere Verantwortung für die Sicherstellung der Rahmenbedingungen für die Arbeit der Kolpingjugend.

6.2 Das Mitglied der Bundesleitung nimmt neben diesen Aufgaben zurzeit folgende Funktionen und Mandate wahr:

- Mitglied der Sitzung der stimmberechtigten Mitglieder des Bundesvorstandes (Kolpingwerk Deutschland n.e.V.);
- Mitglied der Sitzung der stimmberechtigten Mitglieder des Bundespräsidiums (Kolpingwerk Deutschland n.e.V.);
- Mitglied der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH;
- Mitglied des Aufsichtsrates der Kolping Verlag GmbH;
- Mitglied des Aufsichtsrates der Kolpingwerk Dienstleistungs-GmbH;
- Mitglied des Deutsche Kolpingsfamilie e.V. – beratende Teilnahme an den Sitzungen des Vorstandes;
- Mitglied des Kuratoriums der Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland – beratende Teilnahme an den Sitzungen des Vorstandes;
- Mitglied des Katholischen Gesellenhospitiums zu Köln – beratende Teilnahme an den Sitzungen des Vorstandes;
- ...

6.3 Das Mitglied der Bundesleitung nimmt für die Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland folgende Vertretungen wahr:

- in der Hauptversammlung des BDKJ;
- ...

Ulrich Vollmer – Bundessekretär

7.1 Der Bundessekretär leitet das Bundessekretariat, bereitet die Sitzungen der Verbandsorgane vor und setzt deren Beschlüsse um;

7.2 er ist verantwortlich für das Verbandsschrifttum und ist der vom Eigentümer als Herausgeber bestellte Vertreter für die Mitgliederzeitung „Kolpingmagazin“ sowie der Zeitschrift für Führungskräfte „Idee & Tat“;

- 7.3 er hat die Dienst- und Fachaufsicht über die Mitarbeitenden der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH und der Kolping Verlag GmbH und ist unmittelbarer Ansprechpartner für den Betriebsrat;
- 7.4 er pflegt die Kontakte zu den Diözesan- und Landesverbänden / Regionen im Kolpingwerk Deutschland, insbesondere zu den Sekretären/Geschäftsführern.
- 7.5 Der Bundessekretär nimmt neben diesen Aufgaben zurzeit folgende Funktionen und Mandate wahr:
- Mitglied der Arbeitsgruppe „Kolping Upgrade ... unser Weg in die Zukunft“;
 - Mitglied der Steuerungsgruppe „Begleitung und Beratung von Kolpingsfamilien“;
 - Geschäftsführung des Beraterkreises des Kolpingwerkes Deutschland;
 - Finanzausschuss des Kolpingwerkes Deutschland – beratende Teilnahme;
 - Mitglied der Sitzung der stimmberechtigten Mitglieder des Bundesvorstandes (Kolpingwerk Deutschland n.e.V.);
 - Mitglied der Sitzung der stimmberechtigten Mitglieder des Bundespräsidiums (Kolpingwerk Deutschland n.e.V.);
 - Geschäftsführer des Kolpingwerkes Deutschland (n.e.V.);
 - Mitglied der Gesellschafterversammlung und Geschäftsführer der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH;
 - Geschäftsführer der Kolping Verlag GmbH;
 - Prokurist der Kolpingwerk Dienstleistungs-GmbH;
 - stellv. Vorsitzender des Deutsche Kolpingsfamilie e.V.;
 - Mitglied des Vorstandes der Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland;
 - stellv. Vorsitzender des Katholischen Gesellenhospitium zu Köln;
 - Vorsitzender des Kolpinghaus Wuppertal-Barmen;
 - Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung Katholisches Gesellenhospiz St. Josefshaus in Trier;
 - ...
- 7.6 Der Bundessekretär nimmt für das Kolpingwerk Deutschland zurzeit folgende Vertretungen wahr:
- Generalrat von Kolping International – Ersatzdelegierter;
 - Mitglied des Kolping International Cooperation e.V.;
 - Mitglied des Kontinentalvorstandes des Kolpingwerkes Europa – Europasekretär;
 - Stellv. Vorsitzender des Verbandes der Kolpinghäuser e.V.;
 - Mitglied des Vorstandes des Verbandes der Kolping-Bildungsunternehmen Deutschland e.V. – stellv. Vorsitzender;
 - Mitglied der Vollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK);
 - Mitglied des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft katholischer Organisationen Deutschlands (AKGOD);
 - Stellv. Bundesvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA);
 - Vorsitzender der Ständigen Fachkonferenz für berufliche Bildung in der KEB;
 - Vertreter in der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e.V.;
 - Mitglied im Zentralen Gesprächskreis „Kirche und Handwerk“;
 - Vertreter in der Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e.V. (AGEH);
 - Mitglied Katholischer Fonds – Beirat, für die AGKOD;
 - ...
- 7.7 Der Bundessekretär vertritt zurzeit den Deutsche Kolpingsfamilie e.V. in:
- der Gesellschafterversammlung und dem Beirat der Kolping-Berufsbildungswerk Brakel gemeinnützige GmbH;

- der Gesellschafterversammlung der Kolping-Berufsbildungswerk Hettstedt gemeinnützige GmbH – Vorsitzender;
- der Mitgliederversammlung „Zeltplatz Nieheim“ e.V.;
- der Eigentümerversammlung Tunisstraße 4;
- der Gesellschafterversammlung der Kolping Recycling GmbH – Vorsitzender;
- der Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat der Kolping Bildung und Beratung GmbH;
- in den Aufsichtsräten der Betriebsgesellschaften des Kolping Jugendwohnens (2);
- ...

Elisabeth Adolf – Bundesjugendsekretärin

- 8.1 Die Bundesjugendsekretärin vertritt zusammen mit dem Bundesleiter der Kolpingjugend die Anliegen der Kolpingjugend im Bundespräsidium;
- 8.2 ihr obliegt die Leitung des Referates Kolpingjugend im Bundessekretariat und sie übt über die Mitarbeitenden des Referates die Fachaufsicht auf;
- 8.3 sie gehört stimmberechtigt dem Bundesvorstand des Kolpingwerkes Deutschland an.
- 8.4 Die Bundesjugendsekretärin nimmt neben diesen Aufgaben zurzeit folgende Funktionen und Mandate wahr:
- Mitglied der Sitzung der stimmberechtigten Mitglieder des Bundesvorstandes (Kolpingwerk Deutschland n.e.V.);
 - Mitglied der Sitzung der stimmberechtigten Mitglieder des Bundespräsidiums (Kolpingwerk Deutschland n.e.V.);
 - Mitglied der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH;
 - Mitglied des Aufsichtsrates der Kolping Verlag GmbH;
 - Mitglied des Aufsichtsrates der Kolpingwerk Dienstleistungs-GmbH;
 - Mitglied der Deutsche Kolpingsfamilie e.V. – beratende Teilnahme an den Sitzungen des Vorstandes;
 - Mitglied des Kuratoriums der Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland – beratende Teilnahme an den Sitzungen des Vorstandes;
 - Mitglied des Vorstandes des Katholischen Gesellenhospitiums zu Köln; (in Klärung)
 - ...
- 8.5 Die Bundesjugendsekretärin nimmt für die Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland zurzeit folgende Vertretungen wahr:
- in der Hauptversammlung des BDKJ;
 - ...
- 8.6 Die Bundesjugendsekretärin vertritt zurzeit den Deutsche Kolpingsfamilie e.V.:
- in den Aufsichtsräten der Betriebsgesellschaften des Kolping Jugendwohnens (2); (in Klärung)
 - ...

Guido Mensger – Leiter und Finanzen und Verwaltung (beratend)

- 9.1 Der Leiter Finanzen und Verwaltung steuert die Haushalte des Kolpingwerkes Deutschland und seiner Rechtsträger, und ihm obliegt die langfristige Sicherung der Finanzierung des Verbandes;
- 9.2 ihm obliegt die Optimierung und Steuerung der innerbetrieblichen Kommunikation und der Arbeitsorganisation im Bundessekretariat;

- 9.3 er hat die Dienst- und Fachaufsicht über die Mitarbeitenden der Kolping Dienstleistung GmbH und ist unmittelbarer Ansprechpartner für dessen Betriebsrat;
- 9.4 er hat die Dienst- und Fachaufsicht über den Leiter der Kolping-Familienferienstätte Pfronten;
- 9.5 er ist für Fragen zum gemeinnützigen Umgang mit den Mitgliedsbeiträgen und Zustiftungsbeträgen im Kolpingwerk zuständig;
- 9.6 er ist zuständig für Satzungsfragen der verbandlichen Einrichtungen und Unternehmen im Kolpingwerk Deutschland (inkl. Organisations- und Namensstatut);
- 9.7 ihm obliegt die Geschäftsführung des Finanzausschusses des Kolpingwerkes Deutschland – beratende Teilnahme;
- 9.8 Der Leiter Finanzen und Verwaltung nimmt für das Kolpingwerk Deutschland folgende Vertretungen wahr:
- Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Internationale Soziale Dienste e.V. (BISD);
 - ...
- 9.9 Der Leiter Finanzen und Verwaltung nimmt neben diesen Aufgaben zurzeit folgende Funktionen und Mandate wahr:
- Mitglied – beratend – in der Sitzung der stimmberechtigten Mitglieder des Bundesvorstandes (Kolpingwerk Deutschland n.e.V.);
 - Mitglied – beratend – in der Sitzung der stimmberechtigten Mitglieder des Bundespräsidiums (Kolpingwerk Deutschland n.e.V.);
 - Prokurist des Kolpingwerk Deutschland n.e.V.;
 - Prokurist der Kolpingwerk Deutschland gemeinnützige GmbH;
 - Prokurist der Kolping Verlag GmbH;
 - Geschäftsführer der Kolpingwerk Dienstleistungs GmbH;
 - Geschäftsführer – beratend – der Gemeinschaftsstiftung Kolpingwerk Deutschland;
 - Geschäftsführer – beratend – des Deutsche Kolpingsfamilie e.V.;
 - Geschäftsführer der Eigentümergemeinschaft Tunisstraße;
 - Geschäftsführer – beratend – des Katholischen Gesellenhospitiums zu Köln;
 - Stellv. Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung Katholisches Gesellenhospiz St. Josefshaus in Trier;
 - Liquidator der des Theodor-Hürth-Haus e.V. – Köln-Deutz;
 - Stellv. Vorsitzender des Kolpinghaus Wuppertal-Barmen;
 - ...
- 9.10 Der Leiter Finanzen und Verwaltung vertritt zurzeit den Deutsche Kolpingsfamilie e.V.:
- in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat – Vorsitzender – der Kolping-Recycling GmbH;
 - im Aufsichtsrat der Kolping Berufsbildungswerk Hettstedt gemeinnützige GmbH, Vorsitzender;
 - in den Aufsichtsräten der Betriebsgesellschaften des Kolping Jugendwohnen (2);
 - in den Aufsichtsräten der Hotel-Betriebsgesellschaften (3);
 - ...

Beschlossen durch den Bundesvorstand am 18. Mai 2019 in Berlin.

Anmerkungen und Hinweise:

- (1) Der Bundesvorstand hat in seiner Sitzung am 16. November 2018 beschlossen, dass die Vertretung des Kolpingwerkes Deutschland im Generalvorstand von Kolping International – und damit zugleich in den Rechtsträgern von Kolping International – bis zur Tagung des Generalrates im Oktober 2019 durch Thomas Dörflinger wahrgenommen wird.
- (2) Kolping Jugendwohnen Berlin-Mitte gemeinnützige GmbH
Kolping Jugendwohnen Berlin-Prenzlauer Berg gemeinnützige GmbH
Kolping Jugendwohnen Essen-Frohnhausen gemeinnützige GmbH
Kolping Jugendwohnen Frankfurt gemeinnützige GmbH
Kolping Jugendwohnen Hamburg-St. Georg gemeinnützige GmbH
Kolping Jugendwohnen Hamburg-Emsbüttel gemeinnützige GmbH
Kolping Jugendwohnen Karlsruhe gemeinnützige GmbH
Kolping Jugendwohnen Köln-Mitte gemeinnützige GmbH
Kolping Jugendwohnen Köln-Ehrenfeld gemeinnützige GmbH
Kolping Jugendwohnen Trier gemeinnützige GmbH
Kolping Jugendwohnen Ulm gemeinnützige GmbH
Kolping Jugendwohnen Wuppertal gemeinnützige GmbH
- (3) Kolping Hotel am Römerturm GmbH – Köln
Hotel und Restaurant Kolpinghaus GmbH – Frankfurt
Kolpinghaus Messehotel GmbH – Köln-Deutz
- (4) Der Leiter der Kolping-Familienferienstätte Pfronten arbeitet in der Arbeitsgemeinschaft der Kolping Familienferienstätten mit.
- (5) Die Vertretung im Katholischen Arbeitskreis für Familienerholung erfolgt durch den Leiter der Kolping-Familienferienstätte Pfronten.

Thomas Dörflinger wird in Absprache mit dem Bundespräsidium weiterhin als Mitglied dem Kolpinghaus Karlsruhe e.V. sowie der Mitgliederversammlung des Maximilian-Kolbe-Werkes angehören.

Auf eine Nachnominierung für die Vollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) wird verzichtet.

Bis zur Tagung des Generalrates von Kolping International im Oktober 2019 gehört er zudem an:

- dem Generalvorstand von Kolping International
- dem Kolping International Association e.V. – zugleich in seiner Eigenschaft als Mitglied des Generalvorstandes;
- dem Kolping International Cooperation e.V. – in seiner Eigenschaft als Mitglied des Generalvorstandes;
- der Kolping International Foundation – in seiner Eigenschaft als Mitglied des Generalvorstandes.

Der Bundesvorstand hat entschieden, dass Manuel Hörmeyer in Nachfolge für Thomas Dörflinger zur Wahl in den Generalvorstand vorgeschlagen werden soll. Bei erfolgter Wahl wird dieser nicht mehr dem Finanzausschuss von Kolping International angehören können.

Anlage 2

Stand August 2019

Innerverbandliche Vertretungen

Verband der Kolpinghäuser e.V.

Vertretung durch: Ulrich Vollmer und Josef Holtkotte

Verband der Kolping-Bildungsunternehmen Deutschland e.V.

Vertretung durch: Ulrich Vollmer

Arbeitsgemeinschaft der Kolping-Familienferienstätten

Vertretung durch: Ulrich Vollmer

Außerverbandliche Vertretungen

Aktion Kaserne

Vertretung durch: Bundesleitung Kolpingjugend

Zuständigkeit: Referat Kolpingjugend

Allianz für den freien Sonntag

Vertretung durch: Oskar Obarowski

Zuständigkeit: Referat Arbeitswelt und Soziales

Arbeit für alle e.V. (afa)

Vertretung durch: Dr. Torben Schön

Zuständigkeit: Referat Kolpingjugend

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmerorganisationen (ACA)

Vertretung: Reinhold Padlesak, Ulrich Vollmer

Zuständigkeit: Referat Arbeitswelt und Soziales

Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e.V. (AGEH)

Vertretung durch: Ulrich Vollmer

Zuständigkeit: Sekretariat der Verbandsleitung

Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e.V. (AKF)

Vertretung durch: Dr. Michael Hermes

Zuständigkeit: Referat Familien und Generationen

Arbeitsgemeinschaft der katholischen Organisationen Deutschlands (AGKOD)

Vertretung durch: Ulrich Vollmer
Zuständigkeit: Sekretariat der Verbandsleitung

Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB)

Vertretung durch: Dr. Victor Feiler
Zuständigkeit: Referat Gesellschaftspolitik

Arbeitskreis „Lernen und Helfen in Übersee“ e.V. (AKLHÜ)

Vertretung durch: Simone Fuchs
Zuständigkeit: Kolping Jugendgemeinschaftsdienste

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Vertretung durch: Bundesleitung der Kolpingjugend
Zuständigkeit: Referat Kolpingjugend

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO)

Vertretung durch: Dr. Michael Hermes
Zuständigkeit: Referat Familien und Generationen

Bundesarbeitsgemeinschaft Internationale Soziale Dienste e.V. (BISD)

Vertretung durch: Guido Mensger
Zuständigkeit: Sekretariat Leiter Finanzen und Verwaltung

Bundesarbeitsgemeinschaft Katholisches Jugendreisen

Vertretung durch: Simone Fuchs
Zuständigkeit: Kolping Jugendgemeinschaftsdienste

Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit e.V. (KJS)

Vertretung durch: Ulrich Vollmer
Zuständigkeit: Sekretariat der Verbandsleitung

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Vertretung durch: Dr. Victor Feiler
Zuständigkeit: Referat Gesellschaftspolitik

Familienbund der Katholiken

Vertretung durch: Dr. Michael Hermes
Zuständigkeit: Referat Familien und Generationen

Gemeinschaft der Katholischen Männer Deutschlands (GKMD)

Vertretung durch: Josef Holtkotte / Dr. Michael Hermes

Zuständigkeit: Sekretariat der Verbandsleitung

Katholischer Arbeitskreis für Familienerholung e.V. (KAFE)

Vertretung durch: Mathias Owerrin

Zuständigkeit: Sekretariat der Verbandsleitung

Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für berufliche Bildung

Vertretung durch: Ulrich Vollmer

Zuständigkeit: Sekretariat der Verbandsleitung

Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (KBE)

Vertretung durch: Dr. Michael Hermes

Zuständigkeit: Referat Familie und Generationen

Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Freiwilligendienste

Vertretung durch: Annette Fuchs

Zuständigkeit: Kolping Jugendgemeinschaftsdienste

Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge

Vertretung durch: Josef Holtkotte

Zuständigkeit: Sekretariat der Verbandsleitung

Maximilian-Kolbe-Werk e.V.

Vertretung durch: Thomas Dörflinger

Zuständigkeit: Sekretariat der Verbandsleitung

TransFair e.V.

Vertretung durch: Georg Wahl

Zuständigkeit: Sekretariat der Verbandsleitung

Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)

Vertretung durch: Rosalia Walter, Josef Holtkotte, Thomas Dörflinger, Ulrich Vollmer

Zuständigkeit: Sekretariat der Verbandsleitung

Impressum

Herausgeber

Kolpingwerk Deutschland
St.-Apern-Straße 32
50667 Köln
www.kolping.de

Redaktion

Ulrich Vollmer
Johannes P. Bergmann
Stefan Sorek
Stephan Stickeler
Claudia Ruckes-Herrlich

V.i.S.d.P.R.

Ulrich Vollmer

Gestaltung

Sekretariat der Verbandsleitung
Kolpingwerk Deutschland

Auflage

500 Exemplare

Köln, August 2019

Kolpingwerk Deutschland

St.-Apern-Straße 32

50667 Köln

T +49 221 20701-102

F +49 221 20701-109

bundessekretariat@kolping.de

www.kolping.de



Kolping

**Kolpingwerk
Deutschland**